



GEBRAUCHS GRAPHIK

INTERNATIONAL
ADVERTISING
ART

MAI  HEIM 1941



DEM WEGBEREITER
der modernen Reproduktionstechnik
GEORG MEISENBACH
zum hundertsten Geburtstag

1841 · 1941

MEISENBACH · RIFFARTH & CO. A.G. BERLIN · LEIPZIG



*Zinkdruckplatten-Aluminium-Druckplatten
für den Offsetdruck*

*Zinkätzplatten, Kupferätzplatten und
Elektronätzplatten für die Klischeeherstellung*

VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G.
ZWEIGNIEDERLASSUNG KÖLN
KÖLN-EHRENFELD

„Gebrauchsgraphik“ Mai 1941

ANTIQUA-SCHRIFTEN

in reichster Auswahl

darunter neben vielen anderen Schnitten ausdrucksvoller oder schlichter Art:
die vorbildliche Tages - Antiqua; Schriften von bedeutenden Künstlern wie
Professor E. R. Weiß, Professor F. H. Ernst Schneidler, O. Menhart und
anderen; die klassischen Schnitte Bodoni und Baskerville; Beton die Schrift
für Industrie und Technik; Futura, die Schrift, die sich die Welt eroberte.

BAUERSCHE GIESSEREI FRANKFURT AM MAIN

Gesetzt aus Weiß-Antiqua-Schriften

Verlangen Sie
MARABU
die Original-Plakatfarbe

MARABU
PLAKATEARBEN

32. Farb-Normin
Carmin permanent
MARABUWERKE A.G. TAMM Wam

*mit dem
Punkt!*

MARABUWERKE A. G. · TAMM · WÜRTTBG.

ZUGKRAFT
IN JEDER
WERBUNG
DURCH HEUSSLER
KLISCHEES

HEUSSLER & CO

G. M. B. H.
BERLIN SW 68
KOCHSTR. 5 TEL: 19 16 44

„Gebrauchsgraphik“ Mai 1941



Hochleistungsmesser
für die Papierverarbeitung

JOH. CLOUTH
R E M S C H E I D



SALAKLISCHEE
MÜLLER, STEINKOPF & SOHN K.-G.

Strichätzungen, Autotypien,
Mehrfarbenautotypien, Gal-
vanos, Matern und Retuschen
in höchster Vollendung

BERLIN SO 16, KÖPENICKER STR. 114
FERNRUF: 67 64 11

Stahl

die neue Antiqua

Eine Schrift von besonderer Klarheit, Lesbarkeit und
Schönheit, verwendbar für viele druckerische Aufgaben
- für Industrie, Handel und Gewerbe, für Werbung
und Anzeige, als Titel- und Auszeichnungsschrift usw.,
wirksam ergänzt durch einen fetten Schnitt.
Proben stehen für Verbraucher gern zur Verfügung.

GEBR. KLINGSPOR · SCHRIFTGIESSEREI · OFFENBACH A. M.

„Gebrauchsgraphik“ Mai 1941

Zwischen Rhein und Ruhr

liegt ein Raum stärkster Gegensätze Deutschen Landes * Ein unbeugsamer Wille zu harter Arbeit, unter einem Meer rauchender Schloten und glühender Essen- und eine seltene Zähigkeit, dem Ackerboden inmitten treibender Turmwindmühlen die notwendige Nahrung abzurufen, verbindet die Menschen von Stadt und Land zu untrennbarer Einheit * In der Weite niederrheinisch-westfälischer Landschaft liegt eingebettet die Schmiede des Deutschen Reiches

Dieses Gebiet betreut die
Nationalzeitung



KLISCHEES
DER INBEGRIFF ALLER ZUVERLÄSSIGKEIT

**BERLINER
KLISCHEE WERKSTÄTTEN**
BERLIN SW 68 FRIEDRICHSTR. 231
FERNSPRECHER 19 40 76 u. 19 40 77

Schmincke



SCHMINCKE
**Aero-
weiss
A**
H. SCHMINCKE

SCHMINCKE
GRAPHIK
**Deck-
weiß**
SCHMINCKE

„Gebrauchsgraphik“ Mai 1941

Sinsel & Co

**FARB-
ÄTZUNGEN**
technisch vollendet

GRAPHISCHE KUNSTANSTALT SINSEL & CO. G. M. B. H.
LEIPZIG C 1 · HOSPITALSTR. 11a · T. 61121 u. 62908

Tagliche
INSERATE

Messe - Sonderangebot

Solitär 4,75 Karat H.-Ring 7500.-
3 lupenreine Solitäre 4500.- (lose!)
weiß 1,72 Karat 4000.- (lose!)

**Der rechte Weg
bei Ankauf und Verkauf**

BRILLANTEN
GOLD
SILBER
PLATIN

Brillant-Ank.
Genehm.-Nr.
XXV/H 305 265
Reichsct. Berl. 2. Jan. 1940

gebent Ihnen

Gelegenheit

Juwelen, Gold- u. Silberwaren
— frei jeder Anlieferung —
bei mir zu erwerben. Unverbind-
liche Auswahlendung von

Kurt Giebel LEIPZIG C 1
Barfußgäßchen 3
Anfertigung von Juwelen im Meisterbetrieb

1885
Tel. 25862

WER LIEFERT KLISCHEES?

Blockmakers

X *Klischee - Hausmann
Darmstadt*

KLISCHEES SCHRAMM
& BERGER
DRESDEN-A1 PILLNITZER STR. 50

ALLE ARTEN
KLISCHEES
Gummistempel · Metallschilder
liefert schnell in bester Qualität u. zu günstigen Preisen

Albin Jülich
G.M.B.H.
Dresden-A1 Seilergasse 12
Ruf: 20996

WER LIEFERT FOLIEN?

*Manufacturers
of Foils*

ALUMINIUMWERK TSCHÉULIN GMBH.
TENINGEN-BADEN

Aluminiumfolien in jeder Ausführung

FOLIENPAPIERE **METALLOSE**
GOLD UND SILBER
Metallpapierfabrik
H. Benkert
Dresden-A. 21
für Luxus-Packungen, Katalogumschläge,
Schneidschrift-Plakate, Siegelmarken usw.

**ALUMINIUM-
FOLIEN**
Hueck & Büren
Aluminiumfolienwalzwerk · Lüdenscheid

„Gebrauchsgraphik“ Mai 1941

Preiser



Weiter werben
und Sie werden nicht vergessen

VEREINIGTE VERKEHRS-REKLAME BERLIN

Wenn werbende Worte in einer in aller Welt verständlichen Form mit den Mitteln der Typographie sichtbar gemacht werden sollen, dann leistet die nach Entwürfen von Hans Bohn, Frankfurt a. M., geschnittene

MONDIAL

vorzügliche Dienste. Diese Schrift verbindet auf glückliche Weise den Geist der Tradition mit neuem Formwillen.



Mit diesen sieben verschiedenen Schnitten bietet die Mondial reiche Möglichkeiten für die Erzielung neuerartiger und eindrucksvoller Werbewirkungen.

Schriftgießerei D. Stempel AG

Frankfurt am Main

„Gebrauchsgraphik“ Mai 1941

DIE
GRAPHISCHEN
WERKSTÄTTEN
GERHARDT & U. TELTOW
LEIPZIG,
LIEFERN AUCH
GANZ BILLIGE ETIKETTEN
GESCHMACKLICH
WERTVOLL
b'

**Druck-
Firmen**

sowie
Kennziffern
in starkem
Kupfernieder-
schlag
Große Auswahl
moderner
Schriftarten
Musterblatt gern
zu Diensten

Galvanoplastische Anstalt Schmidt & Becker
Leipzig S3, Arndtstraße 63. Fernsprecher 38027
ehemalige Abteilung der Scheller & Giesecke AG., Leipzig

Echte
Büttenpapiere,
Antik Bütten-
druckpapiere
mit und ohne
Wasserzeichen
b



G. K. GESSNER & KREUZIG
PAPIERFABRIKEN NIEDERSCHLAG IM ERZGEB.

REBNER
Farbätzungen

Graphische Kunstanstalt G. Rebner & Co. in Leipzig

Neue Verbindungen mit seriösen Firmen sucht
GEBRAUCHSGRAPHIKER
Mein Arbeitsgebiet: Schriftgestaltung, Anzeigen, Prospekte, Plakate,
Marken, Photo. Angebote unter „Sch 53“ an Frenzel & Engelbrecher
„Gebrauchsgraphik“ Verlag, Berlin SW 68, Wilhelmstraße 148

Wir suchen
für unsere Bibliothek den vollständigen Jahrgang 4
vom Jahre 1927 der Zeitschrift *Gebrauchsgraphik*!
Angebote an
Zeiss Ikon A.-G., Dresden, Werbeabteilung

REKLAMEARTIKEL Advertising
Novelties

Werbefilme
Exportfilme, Industriefilme, Zeichentrickfilme, Farbfilme, Kulturfilme, Werbekurzfilme

Döring-Film-Werke GmbH.
Ruf 12 40 94-95 • Berlin NW 40 • Schlieffenufer 29-31
20 Jahre Döring-Erfahrung: **Ihr Erfolg!**

Für Ausstellungen und Schaufenster:
Buchstaben - Mensler
Spezialfabrik für Papier-, Karton-, Velours-Buchstaben,
Hohl- und Holzbuchstaben, Dekorations-Mittelstücke
9 Schriftarten • Alle Größen • Alle Farben
Berlin-Neukölln, Lichtenrader Str. 32 - Anrufe: 62 52 14 u. 62 03 33

Abzieh-Plakate
Abziehbilder, Marken
für Schaufenster- u.
Verkehrs-Reklame
METHNER & BÜRGER
Sammelnr. 59 20 64
BERLIN O-17 - MARKUSSTR. 18

Glasreklame
Plakate, Anketter, Stellschilder,
Zahltafel, Ascheschalen, Barometer, Ther-
mometer, Leuchtreklame, Taschenspiegel,
Ausstellgarnituren, Kalender-Rückwände.
Jacob Weyergraf-Düsseldorf
Achenbachstraße 21. Tel. 64822

RUDOLF MÜLLER
Berlin-Schöneberg • Naumannstraße 12
Telefon: 71 08 74
Seit 1889 die Spezial-Kunstanstalt für
DIAPOSITIVE

Papier-, Ve-
lour-, Kar-
ton- u. Holz-
BUCHSTABEN
in jeder Form, Größe, Stärke und Farbe
Schwerdtle & Spath
Ruf 45 25 13. Berlin N 58, Pappelallee 3-4



Gepflegte Schreibkunst

ist die Grundlage einer jeden charaktervollen Druckschrift, durch sie gewinnt der tote Buchstabe lebensvollen Ausdruck, aber sie muß sich den Gesetzen des Schriftschnittes und der Typographie einzuordnen wissen: die schöne Post-Antiqua

SCHRIFTGIESSEREI H. BERTHOLD AG BERLIN SW 61



„Gebrauchsgraphik“ Mai 1941

DRUCKEREIEN UND KUNSTANSTALTEN

Printers
and Studios

Belsedruck*

CHR. BELSER, STUTTGART

Wir machen jede Arbeit schön
BUCHDRUCK, OFFSETDRUCK
KUPFERTIEFDRUCK

* in Typographie und Druck höchsten Ansprüchen dienend



Oscar Brandstetter
GRAPHISCHER GROSSBETRIEB
Leipzig-Berlin

BUCHDRUCK
OFFSETDRUCK
TIEFDRUCK

Broschek-Druck

Qualitäts-Druck

TIEFDRUCK • BUCHDRUCK
ein- und mehrfarbig

Hamburg 36



Wilhelm Falk & Co.
DRESDEN 19 • GEGR. 1904
+ Geprägte Plakate +
Kalender-Rückwände

Gepflegter Satz • gepflegter Druck
edler Stil • edle Wirkung

Das sind Kennzeichen der meisterlichen Feildrucke

GEBR. FEYL • GRAPH. KUNSTDRUCKEREI • BERLIN SW

Buchdruck



Offsetdruck

BUCHDRUCK

W. Girardet

ESSEN

KUPFERTIEFDRUCK

BOGEN UND ROLLEN

Plakatfabrik Laubegast

Max Fischer

DRESDEN-A. 44

Kartonplakate in plasti-
scher Hochreliefprägung
Kalenderrückwände

Etiketten, Faltschachteln,
Ausstellkartons, Plakate,
Prospekte, Reklameblöcke

ST. GÖPPERT

Etiketten- u. Kartonagenfabrik
WALDKIRCH i. Brsg.



von bis

drucken wir alles, was zum Buchdruck gehört
Martin Philipsen • Berlin NO 55 • Fernruf: 530344

Arthur Kolbe GmbH., Kunstanstalt

für einfarbigen Lichtdruck und Farbenlichtdruck

DRESDEN - A. 21

Herstellung von Bildern, Plakaten, Prospekten



Gute Buch- u. Offsetdrucke
Bilder, Farben, Werbeindruck

Saran, Stettin

TROWITZSCH & SOHN

VERLAGSANSTALT UND BUCHDRUCKEREI

SEIT



1711

FRANKFURT / ODER UND BERLIN SW 68

Mini-Tiefdruck



CARL SCHÜNEMANN BREMEN

„Gebrauchsgraphik“ Mai 1941

CANDIDA

Die reine klare Antiqua

mager
halbfett
kursiv

Die Brotschriftgrade von 6 bis 12 Punkt der drei Garnituren sind auch auf der Linotype-Setzmaschine vorhanden

Die Candida ist das Ergebnis reiflicher Überlegungen und Studien des verstorbenen Künstlers Jacob Erbar, die Frucht jahrelanger Versuche. Der Name Candida bedeutet die Reine, Klare, Lautere. Lichte Klarheit und lautere Reinheit spiegeln sich in vielen Kunstwerken von der Antike bis in die Neuzeit. In der Plastik und Architektur ebenso wie in der Malerei und Dichtkunst lebt immer wieder das uralte menschliche Streben, Klarheit zu gewinnen über das Leben und seinen tieferen Sinn. In der Gegenwart ist deutlich ein Zug zur Antike, zum Hellenentum zu verspüren, in dem bewußt die Quellen einer fruchtbaren Kraft gesehen werden, die wir uns wieder dienstbar machen wollen. Dieses Wesen lebt auch in unserer Schrift Candida. Wir übergeben damit der Fachwelt eine Schrifttype von ausgereifter Form, ein neues Ausstattungsmittel für das schöne Buch, die elegante Zeitschrift und die anspruchsvolle Akzidenz

Ludwig & Mayer · Schriftgießerei · Holzgeräte-Fabrik · Frankfurt a.M.

Druckfarben

für das gesamte graphische Gewerbe

wie Buchdruck · Steindruck
Offsetdruck · Anilindruck
Emailedruck
sämtliche Druckhilfsmittel

Druckfarbenfabrik Hans Wunder G. m. b. H.

gegründet 1890

Berlin-Hohenschönhausen

Ruf: 50 43 31 / 33



Zum Abdecken
beim Spritzen

Tesafilm

Wer Tesafilm kennt, verwendet ihn, wann und wo sich die Gelegenheit ergibt, insbesondere im Zeichenbüro und der Lichtpauserei, für Gebrauchsgraphik und für Offsetdruck.

P. BEIERSDORF & CO. A. G. TECHNISCHE ABTEILUNG, HAMBURG

Retuschier-Spritz-Apparate

zur Herstellung von Entwürfen, Zeichnungen, Plakaten usw., Hand-, Kohlensäure-, Lichtleitungs- und Kraftbetriebs-Anlagen

SPRITZ-APPARATE auch für feinste Malerei und Lackierung

A. Krautzberger & Co.

G. m. b. H.
Holzhausen 570
bei Leipzig
Größte Spezialfabrik
des Kontinents



FELDMÜHLE UND PAPIER

ein Begriff

„Gebrauchsgraphik“ Mai 1941

ROTADRUCK- BERLIN SW 68 ROLLEN-BUCHDRUCK		WILHELM MEYER KG Alexandrinenstraße 110 ROLLEN-TIEFDRUCK
--	---	--

WER LIEFERT ENTWÜRFE?	Design suppliers?
------------------------------	----------------------


Bnejcha
 MALER und GRAPHISCH
 Berlin SW 29 • Helmstedtstr. 21 • Ruf 66 57 90
 Entwurfsgestaltung • Marke • Plakat • Anzeigen • Schaufenster

Hugo Bernhard
 Leipzig 33, Bayrische Straße 128
 Maler in den Jahren 1940

WERBE
Graphik
Erich Biedicke
 HANNOVER • FÖSSESTRASSE 57


 Emil Pörfel Berlin SW 61, Fimmelmann-Str. 2, Tel.: 66 93 66

ENTWÜRFE MIT
IDEE
und Schmiß
 KRZEMINSKI BERLIN W 1, UHLANDSTR. 133, TEL. 86 11 14

L. v. Malachowski
 Telefon: 26 56 07 • Berlin W 30 • Treuchtlinger Straße 4
Humoristische Werbegraphik

H+P **PALITZSCH**
 DRESDEN • OSTBAHNSTRASSE 4 • RUF 4 38 25

SCHOELLERSHAMMER ist das
ZEICHENPAPIER mit
 geradezu unbegrenzter Verwendungsfähigkeit. Darum auch für Entwürfe nur
SCHOELLERSHAMMER
 Alleinige Hersteller: Heinr. Aug. Schoeller Söhne, Düren
 Lieferung durch den Fachhandel — Muster auf Wunsch kostenlos



Alles für den Graphiker und Zeichner
 Orig. Wiener Schab- und Kornpapiere,
 Rasterfolien und Papiere „Colonia-Raster“.
 Seit über 80 Jahren das Fachgeschäft für Künstlerbedarf
F. PICKNES • BERLIN SW 68 • Kochstr. 19 • Tel. 17 29 26

GEBRAUCHSGRAPHIK UND PHOTOMONTAGE	JÜRGEN FREESE	BERLIN-WANNSEE NIBELUNGENSTR. 11 FERNSPRECHER 80 56 31
---	----------------------	--

Techn. Industriegraphiker
 Perspektivische Darstellungen von Maschinen, Motoren, Flugzeugen, Details etc. in freier Mitarbeit für Werbung, Unterrichtszwecke und Autoren. Technische Illustrationen und Titelentwürfe
F. Dippert, Berlin-Zehlendorf, Teltower Damm 5, Ruf 85 38 36

FIGUR u. SCHRIFT
 NATURALISTISCH
FRITZ RUDAT
 BERLIN-FRIEDENAU, NIEDSTR. 16
 FERNSPRECHER: 83 01 51

PLAKATE PROSPEKTE PACKUNGEN MARKEN URKUNDEN	LÖSCH BRAUNSCHWEIG LEONHARDSTRASSE 49 RUF 7123	INSERATE BUCHSCHMUCK GESTALTUNG VON AUSSTELLUNGEN
---	--	--


S C H U L P I G
 BERLIN SO 36 • FERNRUF 683650

„Gebrauchsgraphik“ Mai 1941

Idee und Entwurf von *Schutzmarken*
Umgestaltung alter Zeichen
Repräsentative Briefköpfe,
Packungen, Inserate usw.

Seitz
HAMBURG-OHLSTEDT
Arbeiten im Oktoberheft 1940

<h2>MILES</h2> <p>Maler • Graphiker • Photograph • Berlin-Tempelhof, Berliner Straße 28 a Telefon: 66 65 88. Arbeiten in den Heften: Juli 1933 und Januar 1938</p>	<h2>WINKLER-LEERS</h2> <p>BERLIN-SCHÖNEBERG, NYMPHENBURGER STR. 4 71 67 80</p>
--	--

ATELIER SENGER • GEBRAUCHSGRAPHIK • BERLIN W 35 • LÜTZOWSTR. 84 • FERNRUF 22 44 86

<h3>Spitta & Leutz</h3> <p>über 90 Jahre SW 68, Ritterstraße 63 Anruf 171866 und 172090 Die Berliner Fachgeschäfte für Graphiker u. Zeichner</p>	<p>W 62, Keithstraße 6 Anruf 253258 und 251186</p>	<p>NATURAL FIGURLICHE ENTWÜRFE</p> <p>W.H. WITTIG BERLIN SW 61 GROSSBEEREN- STRASSE 64 RUF: 19 02 11</p>
--	--	---

<h2>Georg Wagner</h2> <p>Telefon 25 28 14 Berlin W 30 Neue Bayreuther Str. 8 Schriftentwürfe, Prospekte, Inserate, Plakate Urkunden, Schutzmarken, Buchschmuck</p>	<p>F R E I</p>
--	----------------

LEHRANSTALTEN

Training Institutes

<h2>contemporä</h2> <p>LEHRATELIERS FÜR NEUE WERKKUNST BERUFSFACHSCHULE • PRIVATSCHULE VON PROF. BREUHAUS AUFNAHME VON ANFÄNGERN U. FORTGESCHRITTENEN F. D. KLASSEN RAUMKUNST • GEBRAUCHSGRAFIK: LEIT. LOIS GAIGG Prospekt B 2 kostenlos • Berlin W 18 • Emsor Straße 43 • 92 43 95</p>	<p>Münchner Lehrwerkstätten für bildende Kunst FRÜHER DEBSCHITZSCHULE MÜNCHEN Hohenzollernstraße 21. Telefon: 30 149 Fachklassen für Gebrauchsgraphik, Schrift, Modezeichnen Künstlerische Leitung: Burke. Prospekt frei.</p>
---	--

DRUCKEREI - BEDARF

Printers' Requirements

<h3>Tiefdruckfarben:</h3> <h2>Siegwerk</h2> <p>Farbenfabrik Keller, Dr. Rung & Co., Siegburg/Rhld.</p>	<h2>HAUT-PERGAMENT</h2> <p>für Diplome, Bucheinbände, Kunsthandwerk auch in einzelnen Zuschnitten Carl Wildbrett, Mühlhausen/Thür. 2</p>
<p>Laufruhe MAX WEHNER-MECH.</p> <p>ein Merkmal der endlos gewebten MAWE-BÄNDER WEBEREI-DRESDEN N 6 G</p>	<p>Schon von RM 9.- an können Sie eine Anzeige in dieser Größe in der "Gebrauchsgraphik" er- scheinen lassen.</p>

• SCHELTER & GIESECKE AG. LEIPZIG GEGR. 1819 SCHELTER & GIESECKE AG. LEIPZIG •

SCHRIFTGIESSEREI BUCHDRUCKMASCHINENFABRIK

SCHRIFTGIESSEREI BUCHDRUCKMASCHINENFABRIK

PARCIVAL. Es liegt im Wesen der Werbedrucke, daß sie zu-
meist mit kräftigen Mitteln hergestellt werden, um zur Geltung zu kommen. Darum
werden Antiqua-Schriften bevorzugt, die ein kräftiges Schriftbild haben, das bei aller
gewünschten Ruhe doch charaktervolle Eigenart zeigt: Parcival-Antiqua.

*Auch die stets erforderliche Kursiv muß sich hier einfügen und durch Bewegung
und Formenreichtum angenehm auszeichnen. Sie kann auch als selbständige Schrift ver-
wendet werden, wenn sie ein so schönes Bild hat, wie die hier gezeigte Parcival-Kursiv.*

**Kommt dann noch die klare und durch vollendeten Schnitt immer sauber
druckende fette Parcival-Antiqua hinzu, so stehen alle typographischen
Mittel zum wirkungsvollen Aufbau eines Werbedruckes zur Verfügung.**

• SCHELTER & GIESECKE AG. LEIPZIG



• SCHELTER & GIESECKE AG. LEIPZIG •

**MILL
KLISCHEE**
RUF 68 76 24

BERLIN SO 36, ORANIENSTR. 9

**Das Bild müss
in's Auge springen**

dann ist das Klischee gut.
Wenn Sie Höchstwirkungen
an bildlicher Ausdruckskraft
erreichen wollen, dann arbeiten Sie nächstens einmal
mit

fg Klischees
denn die genügen allen Anforderungen

Fischer & Schmidt, Chemigraphische Kunstanstalt, Wuppertal-Barmen

„Gebrauchsgraphik“ Mai 1941.

Achtzehnter Jahrgang 1941 Heft 5

GEBRAUCHSGRAPHIK

MONATSSCHRIFT ZUR FÖRDERUNG KÜNSTLERISCHER WERBUNG

INTERNATIONAL ADVERTISING ART

Gegründet von H. K. Frenzel

Offizielles Organ der Fachgruppe Gebrauchsgraphiker
in der Reichskammer der bildenden Künste

I N H A L T

Achtzehnter Jahrgang Nr. 5 Eighteenth Volume

- Dr. E. Hölscher: Henry Thelander — Kopenhagen
Dr. E. Hölscher: Plakatwettbewerb der Sektkellerei Matheus Müller
Poster Competition for Matheus Müller's Champagne Vaults
Dr. E. Hölscher: Arbeiten der Werkstätten Georg Fischer
The Art Workshops of Georg Fischer
Lajos Palfi: Lajos Szalay — Budapest
Dr. E. Hölscher: Willi P. Heiter
Dr. E. Hölscher: Eine Ehrengabe für den Führer
A Testimonial for the Fuehrer
Dr. E. Hölscher: A. O. Boettcher — Filmplakate
A. O. Boettcher — Film Posters
Dr. W. Froenger: Aventura und Kunst
Besprechungen
Adressenverzeichnis Seite 64
Index Page 64
-

FRENZEL & ENGELBRECHER „GEBRAUCHSGRAPHIK“ VERLAG

BERLIN SW68 • WILHELMSTRASSE 148 • RUF: 19 74 31



Zeitschriftenanzeigen
für die Dänischen Staatsbahnen

Der dänische Zeichner und Gebrauchsgraphiker Henry Thelander, der bereits früher einmal mit einigen Arbeiten in dieser Zeitschrift vertreten war, ist auch über die engeren Grenzen seiner Heimat hinaus ein im Auslande weithin bekannter Künstler. So hat er beispielsweise für die Reichsbahnzentrale für den deutschen Reiseverkehr gearbeitet und noch kurz vor dem Ausbruch des Krieges an dem Plakatwettbewerb für die Passionsspiele in Oberammergau teilgenommen. Er

THELANDER KOPENHAGEN



Advertisements for the Danish State Railways

3

HENRY THELANDER



Inserat für Strümpfe
Advertisement for Stockings

Buchillustration
Book Illustration





Plakat für Herrenbekleidung
Poster for Men's Wear

verfügt auch in anderen Ländern, wie vor allem in Schweden, über einen festen Stamm von treuen Auftraggebern. In Dänemark selber genießt er die Achtung und Wertschätzung aller, die Verständnis für seine künstlerischen Absichten und seine besondere graphische Haltung besitzen, während man ihm freilich überall dort mit Mißtrauen begegnet, wo man künstlerische Werbeformen ablehnt, weil man sich davon nur schlechte Geschäfte verspricht. Auf alle Fälle aber hat Henry Thelander durch seine Mitarbeit zahlreichen Werbefeldzügen amtlicher oder halbamtlicher Art, die für seine künstlerische Eigenart und seinen

Ideenreichtum Zeugnis ablegen, das ihnen eigene Gepräge verliehen. Vor allem hat sich die dänische Verkehrsreklame seiner Mitwirkung bedient, und die hier in reicher Fülle von ihm geschaffenen Broschüren und Plakate, die allenthalben in der Welt Verbreitung fanden, haben dank ihrer anschaulichen und ansprechenden Formgebung niemals ihre Wirkung auf das reiselustige

Zeichnung aus einer Werbebroschüre
Drawing from an advertising booklet





Inserate für Likör

Schabkunstblätter

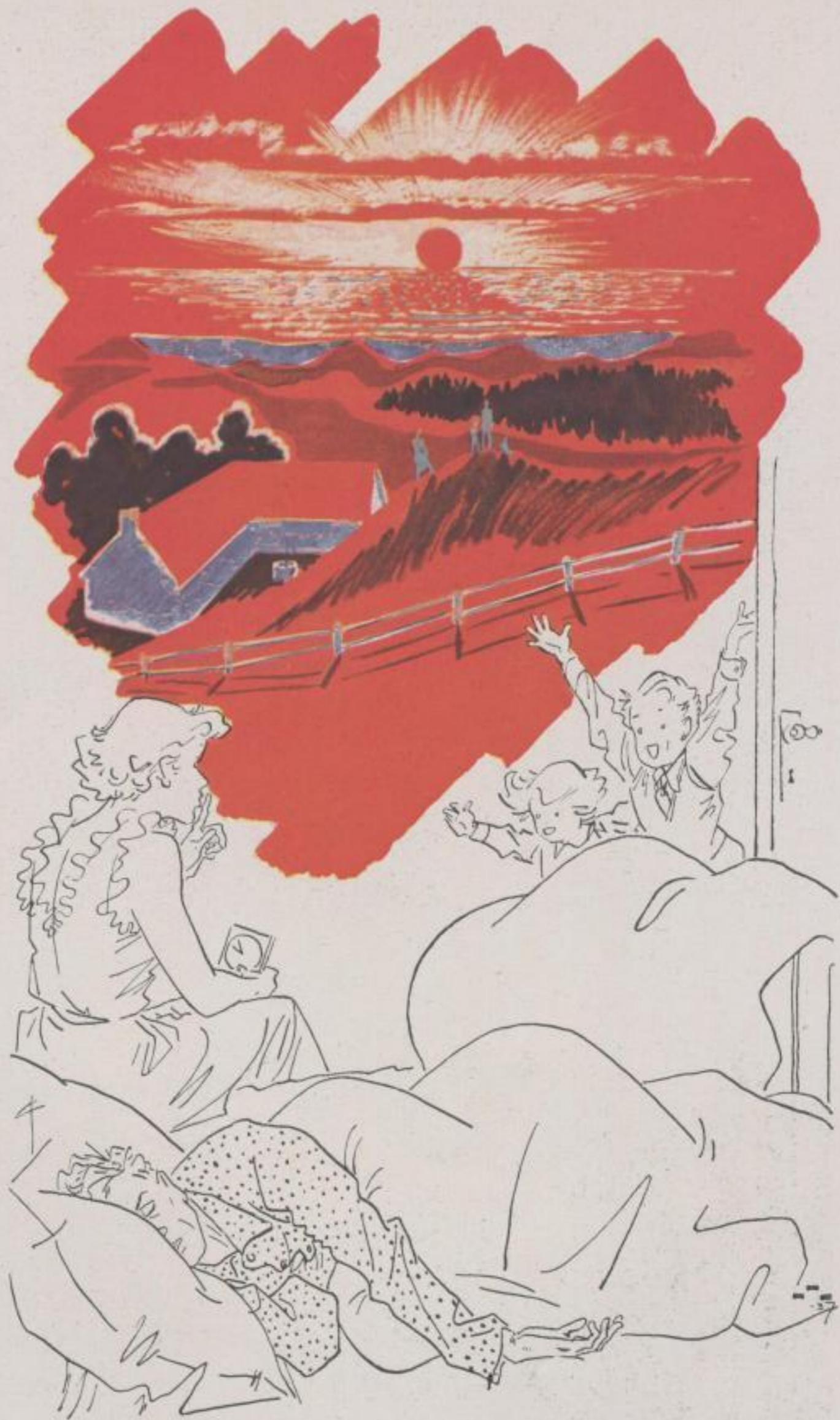
Scraper-Board Work



Advertisements for Liquor

Zeitschrifteninset
für die Dänischen Staatsbahnen

Advertisement for the
Danish State Railway Company



Publikum verfehlt. Auch für die dänischen Staatsbahnen hat Thelander in ununterbrochener Folge ihre Werbekampagnen ideell bearbeitet und graphisch durchgestaltet, und unter den von ihm betreuten Firmen befinden sich so namhafte Unternehmungen wie Esso, die Vereinigten Dampfschiffahrtsgesellschaften, Philips Radio und die Carlsberg Brauereien. In letzter Zeit hat Thelander zudem noch die Illustration in seine Arbeitsbereiche mit einbezogen. Sein erster Erfolg war hier die Bebilderung einer „Dänischen Geschichte“, die, mit den dänischen Sagen-Königen beginnend, bis in unsere Gegenwart fortgeführt wird. Er hat unter anderm auch eine reiche Folge von Illustrationen für „Die drei Musketiere“ von Dumas geschaffen, bei denen er seiner Erzählerfreude und Phantasie ungehemmt freien Lauf lassen durfte. Henry Thelander

HENRY THELANDER



THELANDER 40

Illustrationen zu „Die drei Musketiere“ von Dumas
Illustrations for "The three Musketeers" by Dumas

ist der künstlerische Vertreter eines kleinen Landes, das verständlicherweise gerade einen Werbegraphiker vor keine wirklich großen Einzelaufgaben stellt, sondern zu einer Vielseitigkeit zwingt. Man findet auch in kleineren Ländern nur selten Spezialisten, weil hier eine Spezialisierung dem Künstler keine ausreichenden wirtschaftlichen Existenzmöglichkeiten zu bieten vermag. So ist auch Henry Thelanders



ungewöhnliche Vielseitigkeit nur das natürliche Ergebnis der begrenzten Arbeitsverhältnisse seines Landes. Aber gerade diese ihm eigene und zu einem hohen Grade der Vollkommenheit entwickelte Vielseitigkeit auf den allerverschiedensten künstlerischen Schaffensgebieten hat ihm jene aussichtsvollen und größeren Wirkungsmöglichkeiten in der übrigen weiten Welt erschlossen. Dr. Eberhard Hölscher

H E N R Y
T H E L A N D E R

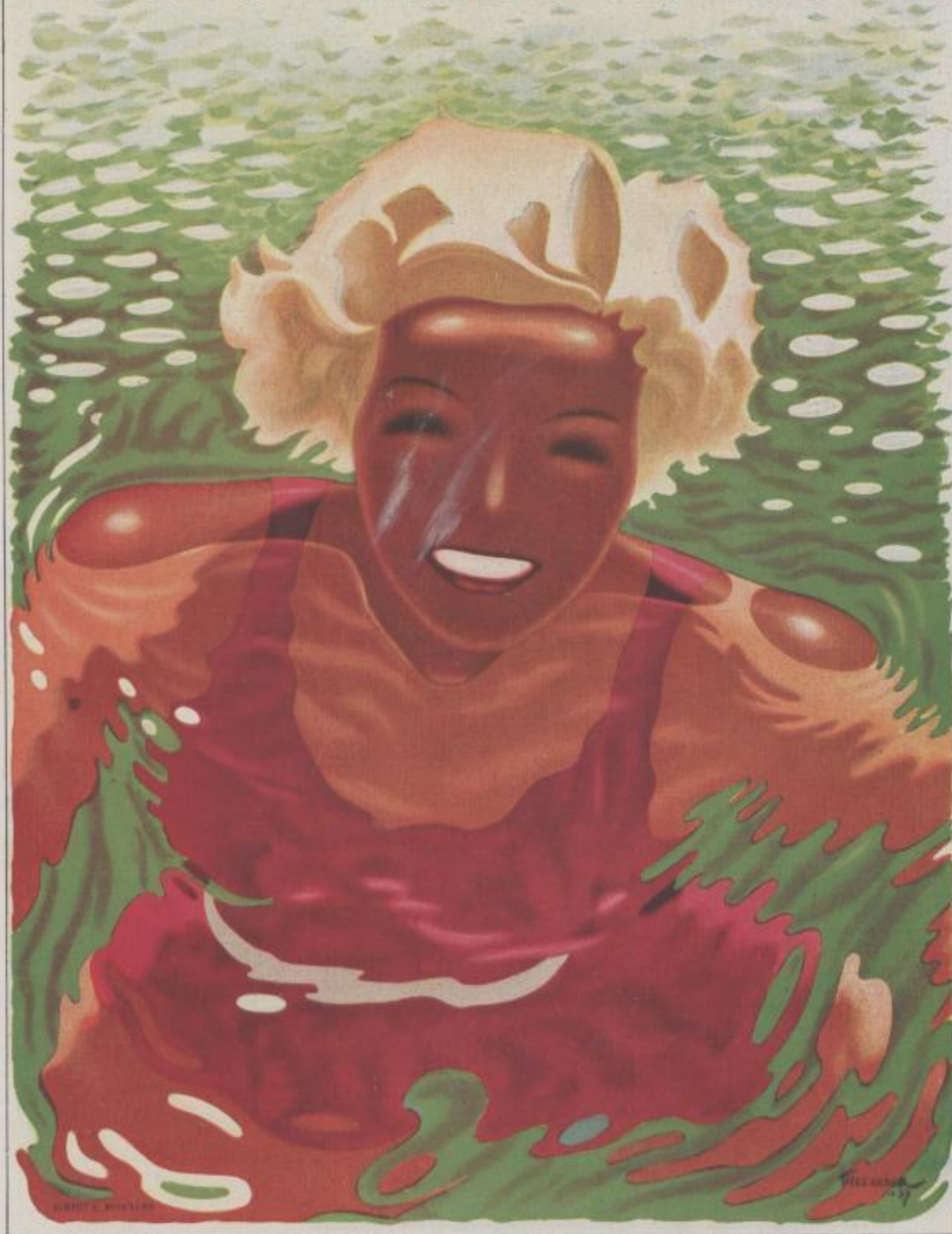


Plakat für eine landwirtschaftliche Ausstellung
Poster for an Agricultural Exhibition

Once before we reproduced in these pages a series of designs by the Danish draughtsman and advertising artist, Henry Thelander who is not only well known in his own country but has acquired a reputation in other lands also. Thelander's work includes travel publicity for the German Reich Railways, whilst shortly before the outbreak of the war he took part in the poster competition for the Oberammergau Passion Plays. Moreover, the artist has a loyal and regular clientele in other countries, particularly in Sweden. Thelander is an artist who is highly appreciated in Denmark by all those who understand his ideas of art and the style he has

DÄNEMARK

DAS LAND DES MEERES



Reiseplakat
Tourist Traffic Poster

adopted in his graphic work. True, there are people who look upon genuine art in publicity as a risky business proposition, and consequently regard Thelander's work with a certain amount of distrust. This artist, however, has given eloquent proof of his capability and inventive genius in many a publicity campaign whether official or semi-official. Danish Travel Publicity, for instance, has made wide use of The-



Seifenplakat

Poster for Soap

lander's services. His vividly descriptive brochures and posters are highly attractive productions and have stimulated the travelling public all the world over to seek pastures new. They are in the vigorous, arresting style that marks all the artist's publicity work. Moreover, Thelander has provided ideas for the travel publicity of the Danish State Railways besides executing the

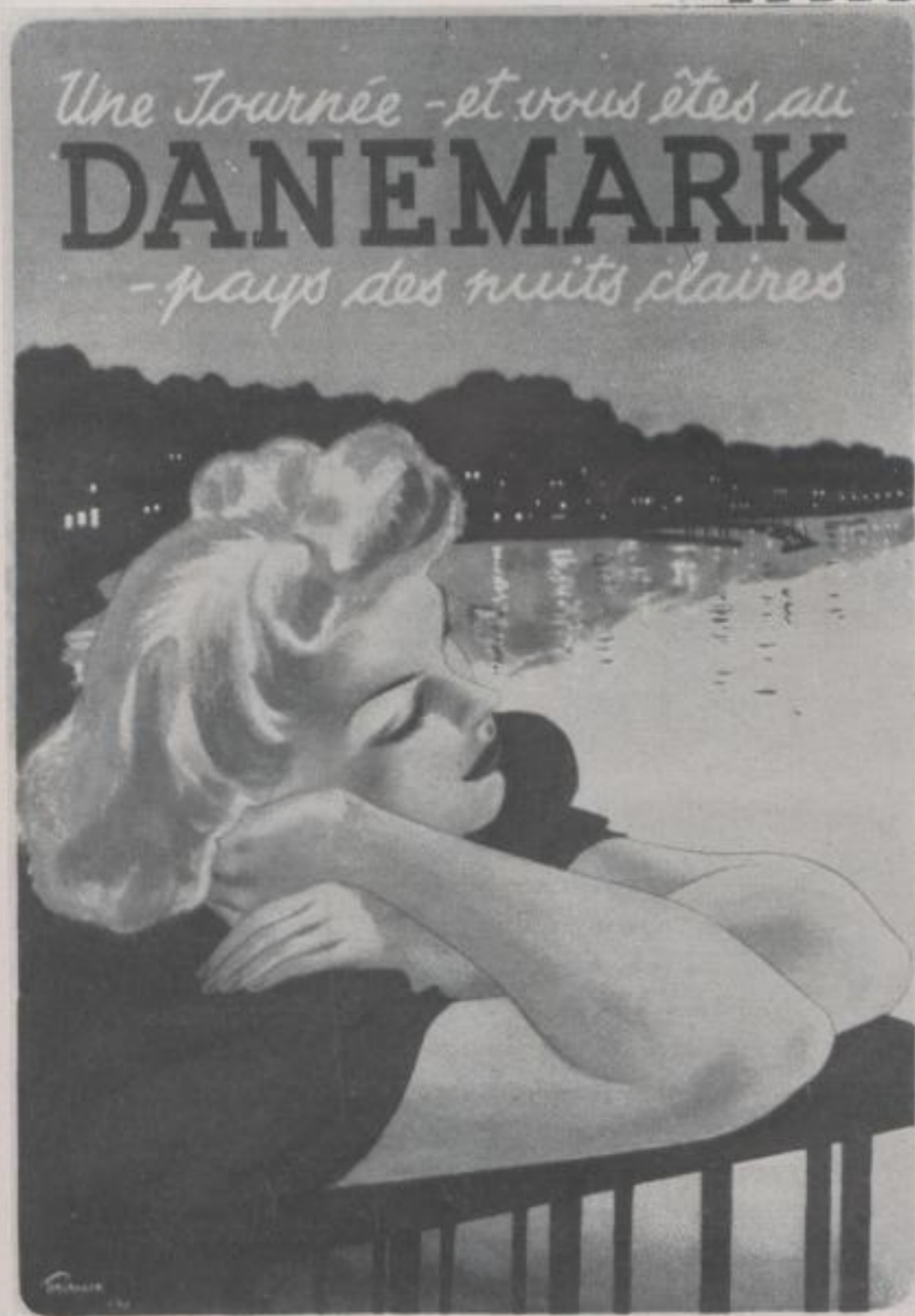
H E N R Y

Reiseprosperkte



THELANDER

Tourist Traffic Folders



Plakat für Herrenbekleidung

Poster for Men's Wear

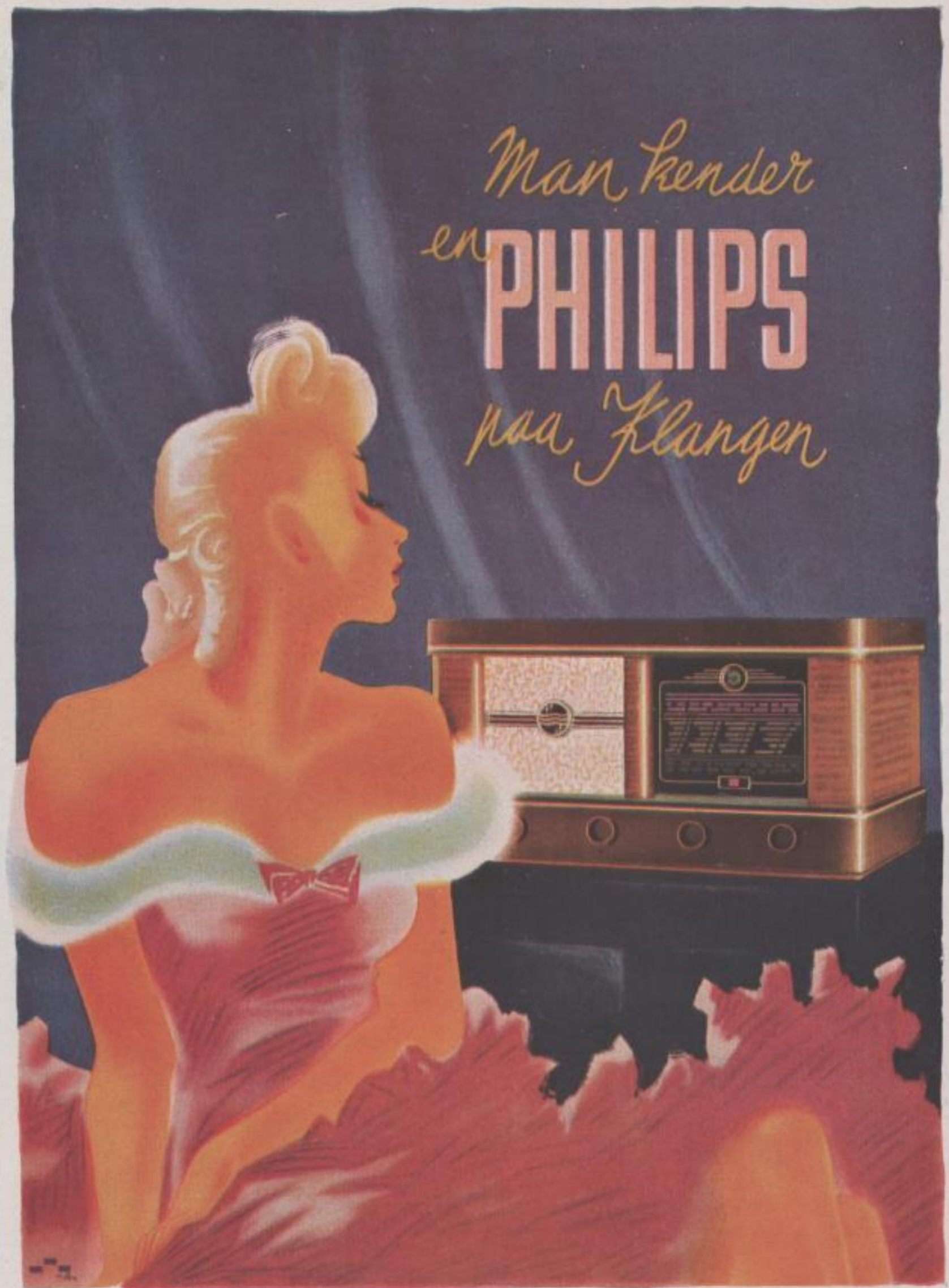
actual graphic designs for their pamphlets and posters. Famous firms like Esso, the Joint Steamship Companies, Philips Radio and the Carlsberg Breweries are among his clients. Thelander has recently included illustration in his sphere of work. Mention should be made in this connection of his outstandingly good illustrations to a

Plakat für Herrenbekleidung
Poster for Men's Wear



"Danish History" from the days of the mythical Danish kings of the Sagas to the present time. The artist has, moreover, executed a copious series to Dumas' "Three Musketeers" in which he has allowed his poetic feeling for narrative free scope and given his imagination full rein. Henry Thelander is an artist representing a small country which naturally cannot give an advertising artist a few commissions of outstanding importance but compels him perforce to adopt a certain versatility in his work. Specialists are rare in small countries; for

Radioplakat
Radio Poster



devotion to one particular form of art would mean financially a struggle to eke out a bare existence. Thus Henry Thelander's unusual versatility is simply the result of the limited industrial resources of his own native land. However, this very versatility of Thelander's has reached a proficiency of the first order in many branches of art. In consequence the rest of the world is open to this artist thus affording his creative genius many and varied prospects of success in a wider sphere of work.

Translated by Flora Salmond-Volkmann



Bierplakate



Posters for Beer



HENRY THELANDER



Warenzeichen für Spielzeug
Trade Mark for Toys

ERSTER PREIS

Entwurf Design
WALTER GROTH

FIRST AWARD



PLAKATWETTBEWERB DER SEKTKELLEREI

Um in den Besitz von geeigneten und werbekräftigen Plakatentwürfen für ihre Erzeugnisse zu gelangen, hatte die bekannte Sektkellerei Matheus Müller in Eltville am Rhein

M
Matheus Müller
 ELTVILLE AM RHEIN

The famous champagne firm of Matheus Müller at Eltville on the Rhine arranged a competition last November for members of the trade group "Advertising Art" in the Reich Chamber of the Fine Arts in order to acquire suitable and striking posters for their products. It was by no means an easy task for the advertising artists to find suitable designs; for they were expected to retain as far as possible the well-known appeal in the shape of the M lines on the palm of the hand in a more original and pleasing form. The competition was a venture in itself, for most of our advertising artists are to-day serving in the Fighting Forces. The experiment, however, has proved an amazing success. Contributions poured in from all parts of the Reich and the pleasing fact was established that much of this work came from hitherto undiscovered talents so that the competition on the whole was highly satisfactory. The winning designs are reproduced here as are also the posters which have been purchased, and small selection of those which were awarded consolation prizes. These illustrations give us a very good idea of the results of this most interesting competition. We call attention to the fact that some

ZWEITER PREIS

Entwurf

HANNE BOTH



SECOND AWARD

Design

HANNE BOTH



DRITTER PREIS Entwurf Design
WILLY FALTIN THIRD AWARD

im November vorigen Jahres einen reich dotierten Wettbewerb unter den Mitgliedern der Fachgruppe Gebrauchsgraphik in der Reichskammer der bildenden Künste ausgeschrieben. Die den Graphikern hier gestellte Aufgabe war eine recht schwierige, denn es wurde verlangt, daß die alterprobte Werbeidee von den sich aus den beiden inneren Handlinien bildenden M-Formen nun in einer neuzeitlichen und einprägsamen Darstellung, und zwar wenn irgend möglich in Verbindung mit einer ansprechenden und liebenswürdigen figürlichen Lösung zur Anschauung gebracht werde. Abgesehen von den Schwierigkeiten der Aufgabenstellung war aber diese Ausschreibung auch insofern ein Wagnis, als bekanntlich ein großer Teil unserer Graphiker heute unter den Waffen steht und damit von vornherein von einer Beteiligung ausschied. Mit Befriedigung darf man feststellen, daß dieses Experiment trotzdem geglückt ist, denn die Beteiligung aus allen Teilen des Reiches war eine sehr rege, und es ist eine weitere erfreuliche Begleiterscheinung dieses Wettbewerbes, daß nun eine große Zahl von noch weniger bekannten Nachwuchskräften in Erscheinung trat und auch recht erfolgreich abschnitt. Wir zeigen hier die preisgekrönten und angekauften Entwürfe sowie eine engere Auswahl der mit Trostpreisen bedachten Lösungen, die Aufschluß über das Gesamtergebnis dieses interessanten Wettbewerbes geben. Es mag dabei be-



VIERTER PREIS Entwurf Design
VINZENT BUREK FOURTH AWARD



WALTER HENRICH

KARL FISCHER



PLAKATWETTBEWERB
DER SEKTKELLEREI MATHEUS MÜLLER

ANKÄUFE



WILLY BARTH

rücksichtigt werden, daß leider einige farbig besonders reizvolle Entwürfe durch die Wiedergabe in Schwarz-Weiß eine gewisse Einbuße in ihrer Wirkung erfahren.

Dr. Eberhard Hölscher

POSTER COMPETITION
FOR M. MUELLER'S CHAMPAGNE VAULTS

PURCHASED POSTERS



HANNE BOTH

particularly good work executed in colour
is not shown to the best advantage in black
and white reproduction.

Translated by Flora Salmond-Volkmann



WALTER GESSNER

ALFRED BAUER





KARL KÖHLER



JANO SEITZ

ERNST LANDWEHR

TROSTPREISE

EMIL BÖHM





ERICH EICKE



EDUARD BAUDREXEL

CONSOLATION PRIZES

ELISABETH LINGE - ACKERMANN

HELMUT FUNKE





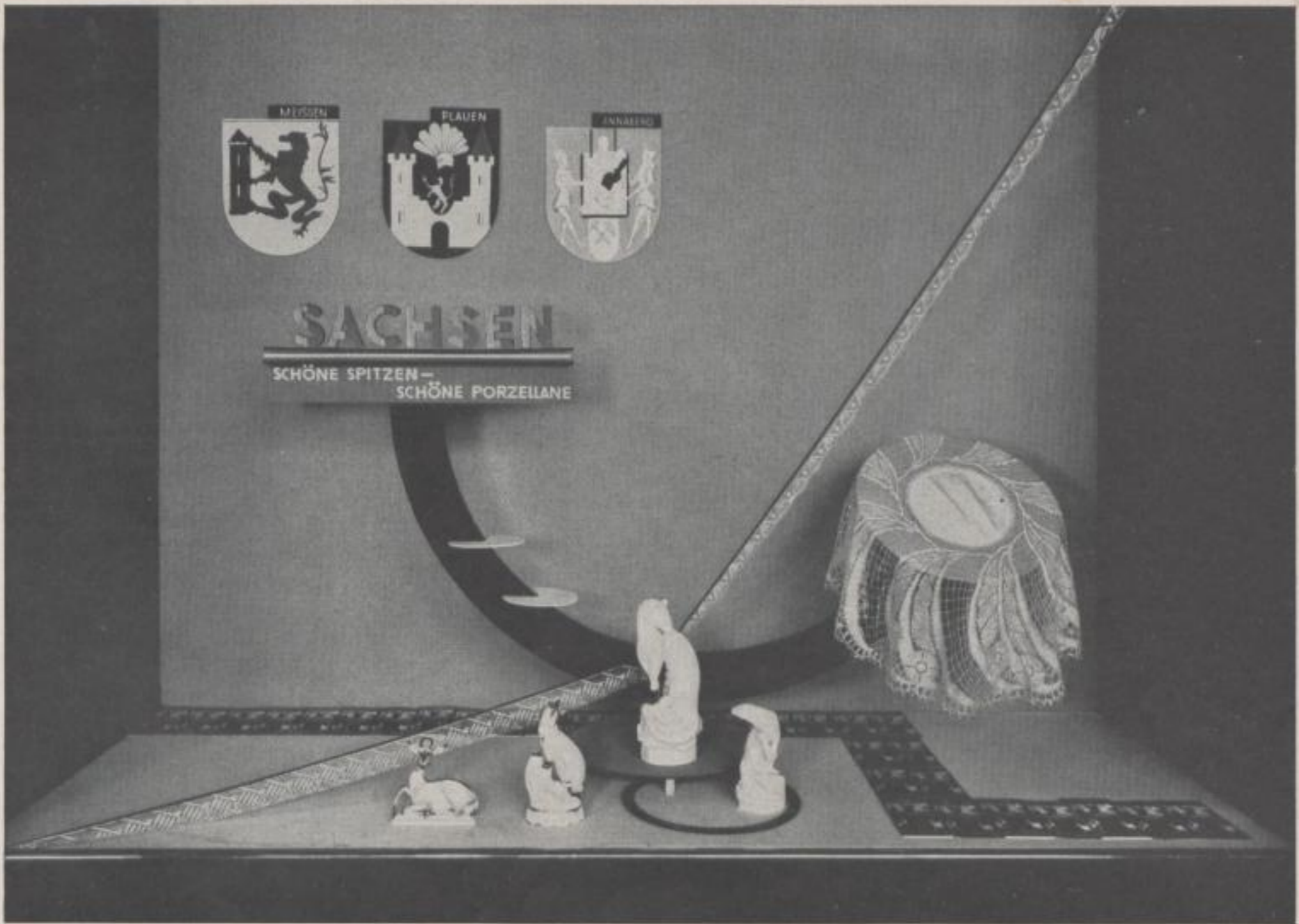
Auswechselbare Ausstellungstafeln für kulturpolitische Aufklärungspropaganda im Auslande

ARBEITEN DER WERKSTÄTTEN
THE ART WORKSHOPS OF

GEORG FISCHER

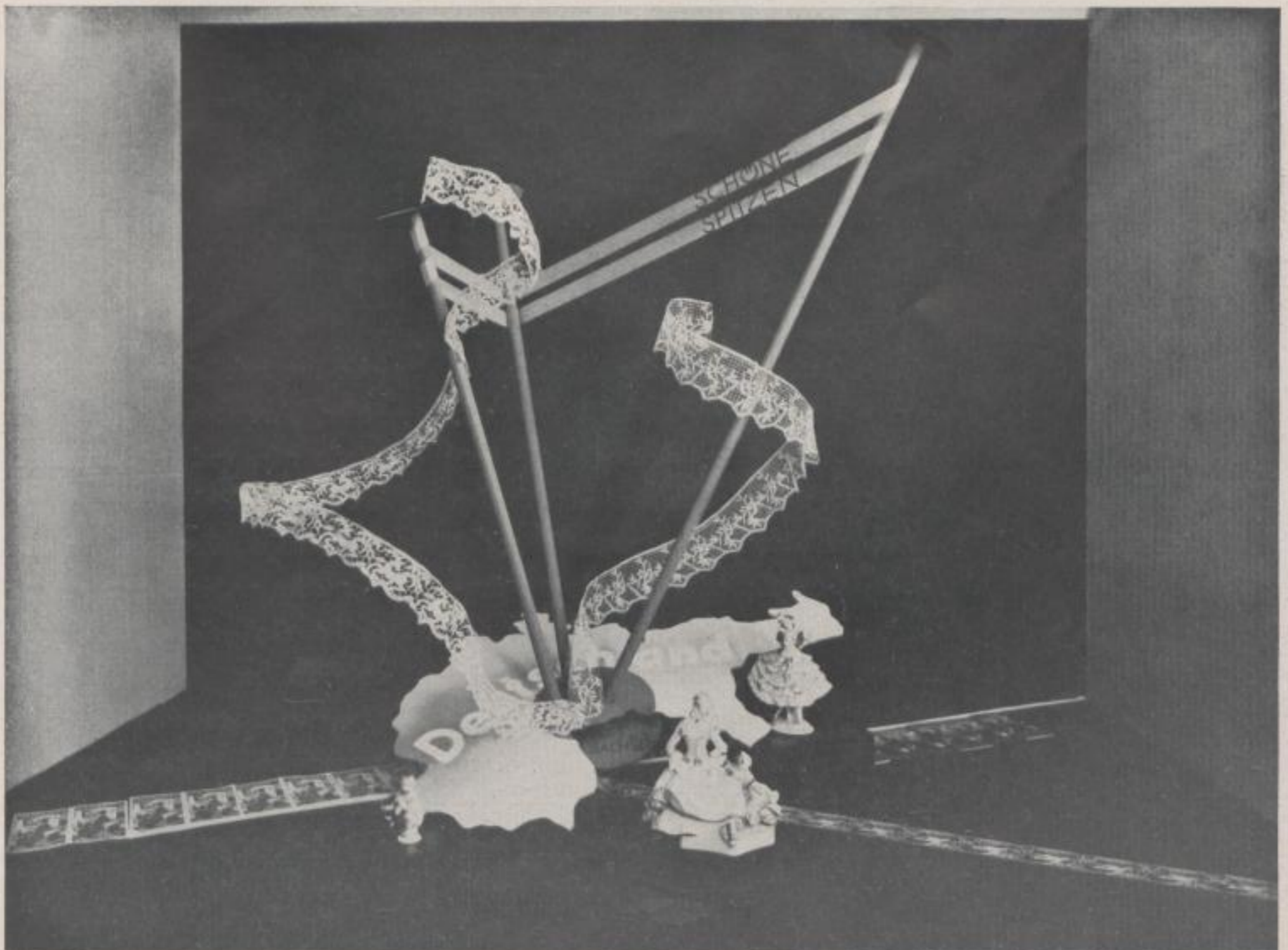


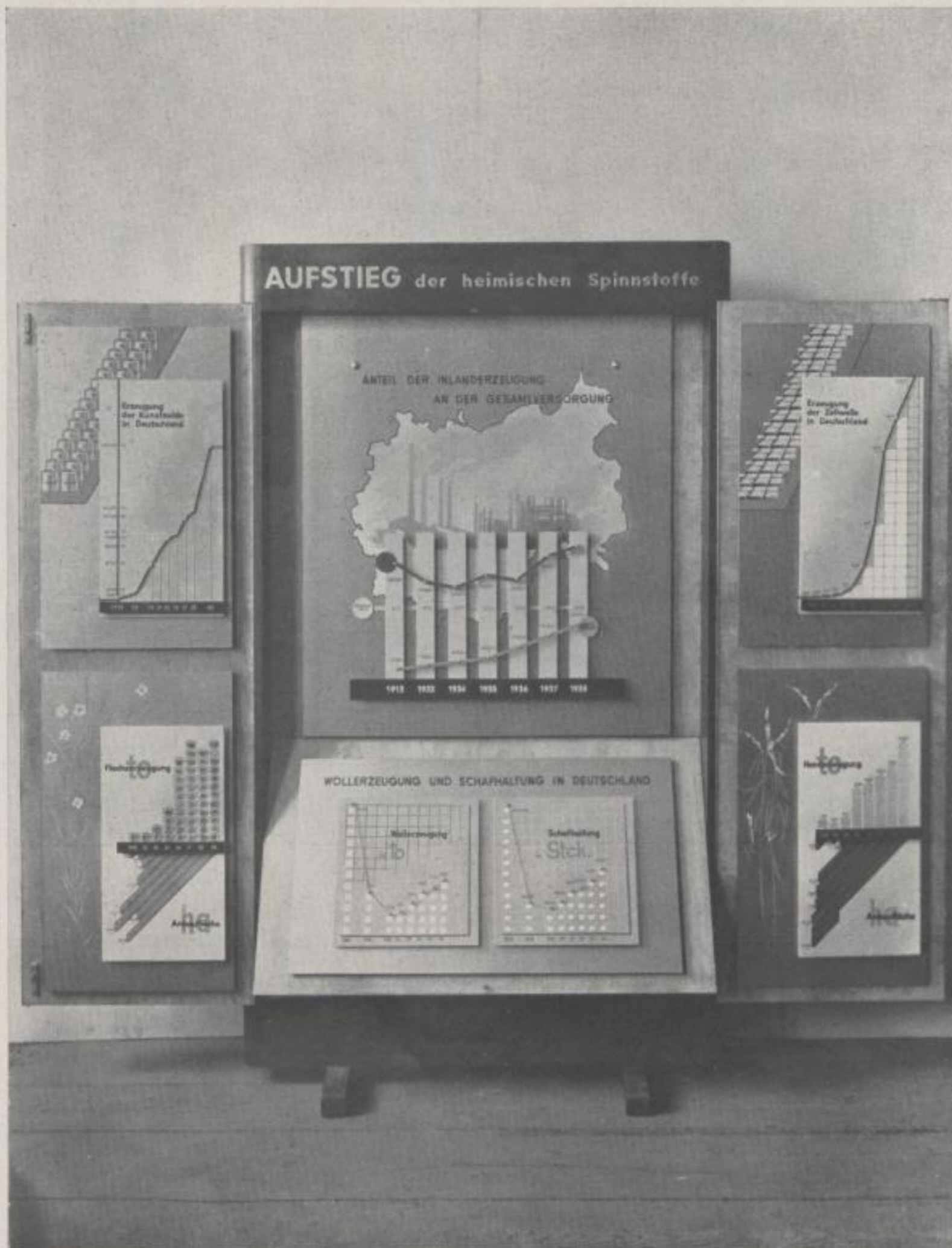
Interchangeable notice boards for German politico-cultural propaganda and enlightenment in foreign countries



Praktische Entwürfe für eine Auslandswerbung der Sachsenschau

Publicity for the Saxon Exhibition in foreign countries





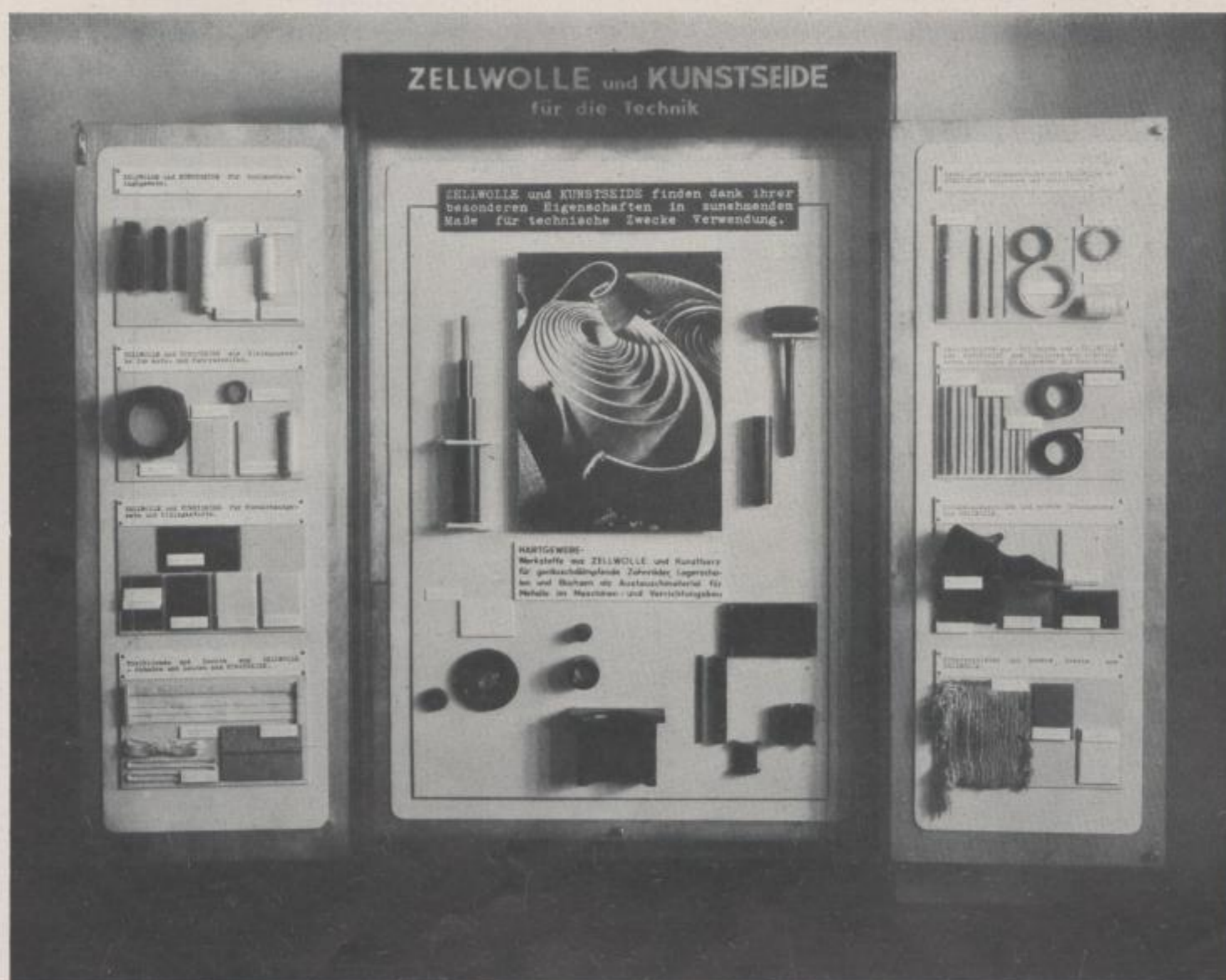
Genormte Ausstellungsschränke für Lehrzwecke und Wander-Ausstellungen

Standardized show-cases for educational purposes and travelling exhibitions

Das Aufgabengebiet der Werkstätten Georg Fischer umfaßt die Anfertigung von Werbestücken und Blickfängen für Schau- fenster, sowie aller in das Bereich des Messe- und Ausstellungswesens fallender Arbeiten, die vielfach, wie etwa die aus- wechselbaren Ausstellungstafeln für die kulturpolitische Aufklärungspropaganda, serienmäßig hergestellt werden. Bei alle- dem aber handelt es sich hier um einen streng handwerklich und ausgesprochen individuell eingestellten Betrieb, der jede schablonenmäßige Routine vermeidet und

jede ihm zufallende Aufgabe unter sinn- voller Auswertung der einschlägigen Werkstoffe und mit Rücksicht auf den jeweiligen Werbezweck formgerecht und ohne alle überflüssigen dekorativen Mätzchen zu lösen versteht. Ein Beweis dafür sind die in den Werkstätten entwickelten, genormten Ausstellungs- schränke, die mit den denkbar einfachsten technischen Mitteln gestaltet wurden und durch die zweckmäßige Klarheit und Einfachheit ihrer Formgebung über- zeugen.

Dr. Hölscher





Plastische Werbestücke für Reiseschaufenster

Plastic advertisements for mobile show-cases





Georg Fischer's speciality is the design and execution of shop-window appeal; and publicity for fairs and exhibitions. This includes, for instance, standardized types of interchangeable notice boards for German politico-cultural propaganda and enlightenment. The fact, however, must be stressed that each piece of work produced in this studio is given individual attention and has been executed by skilled craftsmen. Mass production has been strictly avoided. The designs harmonize perfectly with the materials used and particular attention is paid to the purpose of the appeal. No superfluous ornamentation has been used. The show cases designed and executed in the workshop bear out these statements, for their technical construction is amazingly simple and they are remarkable for their clarity of line and form.

Ausstellungstafel für kulturpolitische Aufklärungspropaganda im Auslande

Notice board for German politico-cultural propaganda and enlightenment in other countries

Translated by Flora Salmond-Volkman

Photos: SCHUMACHER (Berlin)





ARBEITEN DER
WERKSTÄTTEN
GEORG FISCHER

Plastische Werbestücke für Messeveranstaltungen, gestaltet
nach Ideenskizzen der Wiener Kunstschule
Plastic appeal for fairs after the designs of the Vienna
Art School





L A J O S S Z A L A Y B U D A P E S T

Lajos Szalay ist eine der stärksten Begabungen aus jener neuen und hoffnungsvollen Künstlergeneration, die von der Budapester Akademie der bildenden Künste ihren Ausgang genommen hat. Ein noch junger Künstler, begeisterungsfähig und erfüllt von einer unbändigen Schaffensfreude, lebt er ganz im Banne seiner inneren Gesichte und Vorstellungen. Er ist ein scharfer Beobachter, der seinen Mitmenschen viel zu sagen hat, wozu er sich stets der Feder bedient, die er mit einer heute schon meisterhaften Sicherheit be-

Lajos Szalay is perhaps one of the most talented of the rising generation of artists who studied at the Budapest Academy of Arts. Szalay is still a young artist; vigorous and enthusiastic, he lives in his own visionary world. His medium is the pen, in the use of which he is a past master and he possesses, moreover, the gift of keen observation. His form of expression is frequently vigorous, even sarcastic at times. To some his drawings may appear distorted. Nevertheless they reveal an intense urge





herrscht. Was er ausspricht, sind harte, ja oftmals sarkastische Worte, die bisweilen wie von einem Zerrspiegel aufgefangen erscheinen. Aber sie enthüllen zugleich ein tiefes Verlangen nach einer schöneren Zukunft, nach einer beglückteren Welt und eine ungestillte Sehnsucht nach einer neuen und idealeren Menschlichkeit. Lajos Szalay ist außerordentlich produktiv, ohne daß dabei seine Arbeiten einen künstlerischen Substanzverlust erleiden. Er ist ein eminenter Menschen-darsteller, der die verschiedensten Charaktere und die mannigfaltigsten seelischen Konflikte schon mit wenigen markanten Federstrichen klar



towards something more beautiful, towards a happier world, and display an unsatisfied longing for a new and more ideal humanity. Lajos Szalay is extraordinarily productive, but this is not in any way detrimental to the quality of his work. He is a marvellous reader of character, who with a few forceful strokes of his pen is able to reproduce spiritual conflicts of the most varied types. Thus he possesses



L A J O S S Z A L A Y
B U D A P E S T



all the qualities necessary to a good illustrator of books. The specimens of his work reproduced in these pages have been selected from various periods in the artist's career and appeared for the most part in Budapest journals and daily newspapers. Lajos Szalay's talent is deserving of public appreciation and work worthy of his great gift as an artist.

Translated by Flora Salmond-Volkman





L A J O S
S Z A L A Y





L A J O S S Z A L A Y

und eindeutig zu umreißen vermag. Er verfügt daher auch über alle jene künstlerischen Qualitäten, die ihn dazu befähigen, ein guter Illustrator zu sein. Die hier veröffentlichten Arbeiten entstammen verschiedenen Entwicklungsperioden des Künstlers und sind zumeist in Budapester Zeitschriften und Tageszeitungen erschienen. Lajos Szalays Talent verlangt aber nach einer Öffentlichkeit, die seinem Schaffen eine noch stärkere Resonanz sichert und die ihm seiner ur-eigenen Begabung entsprechende Aufgaben stellt. Lajos Palfi



HEITER

Aus dem Kreise der jungen deutschen Gebrauchsgraphiker, die heute im Pro-
tektorat wirken, ist Willi P. Heiter in Prag gerade in letzter Zeit besonders
stark in Erscheinung getreten. Heiter verfügt auch über reiche werbliche Erfah-
rungen, denn er hat Jahre hindurch als Leiter großer Reklameateliers gewirkt
und sich nun seit einiger Zeit selbständig gemacht, um seine Kräfte ungehin-

Ausstellungsplakat
Exhibition Poster



40

dert durch äußere Bindungen und Rücksichtnahmen frei entfalten zu können. Die hier gezeigten Arbeitsproben aus den verschiedensten Gebieten lassen erkennen, daß er über Phantasie, Geschmack und ein sicheres formales Können verfügt, das ihn befähigt, jeder ihm gestellten Aufgabe in einer wirkungsvollen und zweckdienlichen Form gerecht zu werden. Man wird von ihm also zukünftig wohl noch weitere schöne Proben seines Talentes erwarten dürfen. Dr. Eberhard Hölscher

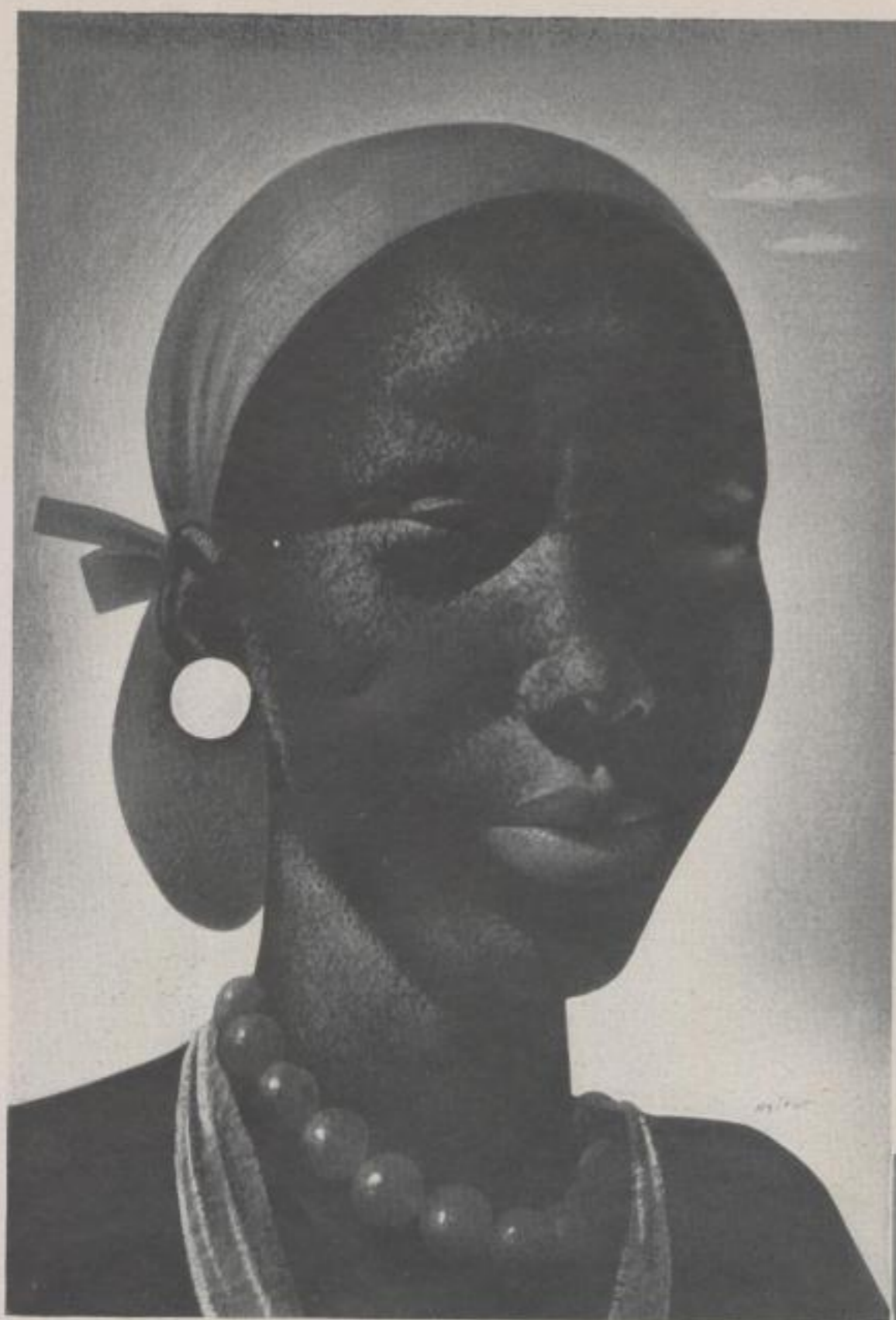


Plakat

Poster



Dekorative Wandmalerei
Mural Painting



Plakatentwurf

Poster Design

Now he has set up for himself in order to allow his own creative talent to develop freely in a wide horizon without the constraint of external circumstances and various obligations. The work shown here has been selected from various branches of Heiter's activity and reveals imaginative power, good taste and masterly ability with re-

Prospekttitel

Title of a Pamphlet



Advertising art in the Protectorate is well represented in the persons of a considerable number of talented and promising young artists. Willi P. Heiter, a Prague artist and member of this group has recently been much in the limelight. He has had considerable experience of publicity work in his capacity as director of big advertising studios.



W. P. Heiter

Plakat

Poster

Prospekt

Pamphlet

spect to form. He is thus well able to do full justice to any work he undertakes by giving it the form best suited to the subject in hand, to say nothing of the striking effects he always manages to produce. We are justified in expecting some more good work in future from this talented young artist.

Translated by Flora Salmond-Volkman





EINE EHRENGABE DER STADT NÜRNBERG FÜR DEN FÜHRER

Unter den mannigfaltigen Ehrengeschenken, die dem Führer aus Anlaß seines 50. Geburtstages dargebracht wurden, befindet sich auch eine kostbare Gabe der Stadt Nürnberg, eine kunstvoll ausgeführte schweinslederne Kassette, die in ihrem Innern eine Folge von 45 Pergamentblättern mit Aussprüchen von bedeutenden Persönlichkeiten über Nürnberg umfaßt. Die Zusammenstellung dieses Materials erfolgte auf Veranlassung des Oberbürgermeisters Liebel, der in Archiven und Bibliotheken nach derartigen Aussprüchen eingehende

Among the many and varied gifts presented to the Fuehrer on the occasion of his fiftieth birthday is the costly present given to him by the City of Nuremberg. It is an exquisitely wrought pigskin casket containing a series of 45 parchment leaves on which are inscribed the references of notable personages to the City of Nuremberg. Herr Liebel, the Mayor of Nuremberg, is responsible for the compilation of this interesting gift, for at his initiative research work on this subject was started in all the archives and libraries of this ancient city.

KAISER FRIEDRICH

8-NOVEMBER
1219



FREIHEITSBRIEF FÜR DIE STADT NÜRNBERG

... ad evidentiam specialis gratiae ac dilectionis quam
gerimus ad charissimam civitatem nostram Nuremberg...

...zum Beweis der besonderen Gunst und Liebe die wir
unserer sehr lieben Stadt Nürnberg entgegenbringen...

1219

1450



Enea Silvio Piccolomini

(der spätere Papst Pius II) um 1450:

Wenn man aus Niederfranken kommt und diese herrliche Stadt aus der Ferne erblickt so zeigt sie sich in wahrhaft majestätischem Glanze der beim Eintritt in ihre Tore durch die Schönheit ihrer Straßen und die Sauberkeit ihrer Häuser sich bewahrheitet. Die Kirchen zu St. Sebald und St. Lorenz sind ehewürdig und prachtvoll, die päpsterliche Burg blüht fest und stolz herab und die Bürgerhäuser scheinen für Fürsten erbaut. Wahrlich die Könige von Schottland würden wünschen, so gut wie die mittleren Bürger von Nürnberg zu wohnen.

Johannes
Müllers

Regiomontanus'

1-4-7-1

Brief an Christian Roder:

Locus ille quasi centrum Europae propter
excursum mercatorum habetur

Jener Ort gilt wegen seines Welt Handels
gleichsam für den Mittelpunkt Europas



1 4 7 1

Nachforschungen anstellen ließ, die zu dem bemerkenswerten Ergebnis führten, daß sich in allen Jahrhunderten große deutsche Persönlichkeiten anerkennend über Nürnberg geäußert haben. Die künstlerische Gestaltung dieses Werkes war dem Graphiker Conrad Scherzer übertragen, der sich dieser Aufgabe mit großem Verständnis und Können und als ein gebürtiger Nürnberger auch mit stärkster innerer Anteilnahme entledigt hat. Mit sicherem Einfühlungsvermögen in den Geist der Zeiten und ohne dabei in eine ängstliche Nachahmung historischer Schriftformen zu verfallen, verstand er es zunächst einmal, das in diesem Falle nicht ganz leichte Problem der Schrift-

Johannes Butzbach
im "Wanderbüchlein" 1505:



O holdselige Hier des norischen Landes, o Nürnberg
Vielgefeierte Stadt, du königlich himmlische Wohnung
Du an Männern so reich, o du aus allen die schönste
Du der Tugenden Mutter, der heiligen treuliche Pflegein
Wahrest Glauben und Recht und mit den
Nachbarn den Frieden
Und die Gesetze der Ahnen, daran vor allem du
festhältst

1 5 0 5

1 5 2 6

The result of these investigations was remarkably interesting for they brought to light the utterances of famous German personalities on the City of Nuremberg some of them century-old. The lay-out of this notable work was entrusted to the graphic artist Conrad Scherzer who performed his task with remarkable ability and artistic skill. A native of Nuremberg himself his interest in his task was naturally of the profoundest kind. Moreover, he displayed the great gift of being able to transport himself into the historic past and allow himself to be caught by the spirit of the age without, however, falling into the trap of a

1 5 3 0



Philipp Melanchthion 1526

Rede bei der Einweihung des Nürnberger Gymnasiums:

Urbs vestra... jam ante opibus, aedificiis, officium ingenii ita floruit, ut confecti cum quavis laudatissima- rum urbium aevi veteres recte possit.

Neque alia urbs in Germanici doctiores haecenus civis habuit, qui, quia ad gubernandam rem publicam scientiam Optimarum artium adhibuerunt, effecerunt, ut reli- quis Germaniae urbibus haec longe praestaret omnibus

Diese Stadt hat sich schon längst durch Reichthum Gebäude und kunstreiche Meister so auszeichnet, daß man sie mit Recht jeder der hochberühmten Städte des Altertums an die Seite stellen kann.

Und keine andere deutsche Stadt hat bisher so gelehrte Bür- ger gehabt, weil sie ihre Kenntniss der höchsten Wissenschaften im Dienst des Stadtreiments anwendeten, haben sie es da- hin gebracht, daß diese Stadt über die andern in Deutsch- land weit hervorrage.

Jans Sachs 1530

aus: Ein Lobspruch der Stadt Nürnberg:

.... in der Stad umb und und
Des volcks ist on gal und sum
Ein emsig volck reich und seer mechtig
Gescheydt, geschicket und fürtrechtig
.... da ist in dieser Stad
Ein fürsichtiger weyser Rath
Der so fürsichtiglich regiert
Und alle Ding fein ordiniert....
Also ein Ersam Weyser Rath
Selbs ein fleißig auff sehen hat
Auff seine Burger aller stend
Mit ordentlichem Regiment,
Gutter Statut und Policey
Südig on alle Tyranny.....
Solt ich nach der experientz
All ding von stuck zu stuck ergelen,
Alle Nemter die sie bestellen,
Die groß weyßheit ihrer Regenten,
In geystlich, weltlich Regimenten,

Ludwig von Knebel

Goethes fränkischer Freund 1797 in einem Brief
aus Nürnberg:



1797

gestaltung zu lösen, indem er jeden der einzelnen Aussprüche in seinem Schriftcharakter derjenigen Kultur- und Stilperiode und damit auch der Zeitstimmung der jeweiligen Persönlichkeit anpaßte, deren Worte zur Niederschrift gelangten, so daß denn also in diesem Werke geradezu ein entwicklungsgeschichtlicher Gesamtüberblick über alle im deutschen

Kulturkreis von jeher gepflegten Schriftarten gegeben wird. Conrad Scherzer schmückte weiterhin die einzelnen Blätter mit architektonischen, heraldischen, ornamentalen oder figürlichen Motiven aus, wobei er nicht nur auf eine enge Beziehung der zeichnerischen Motive zum Text Wert legte, sondern vornehmlich auch die zeichnerische Durchgestaltung in einen harmonischen Einklang mit dem Schriftbilde zu

Geilherr von Sickingdorff

1807 → Tagebücher, 15./16. Mai: →



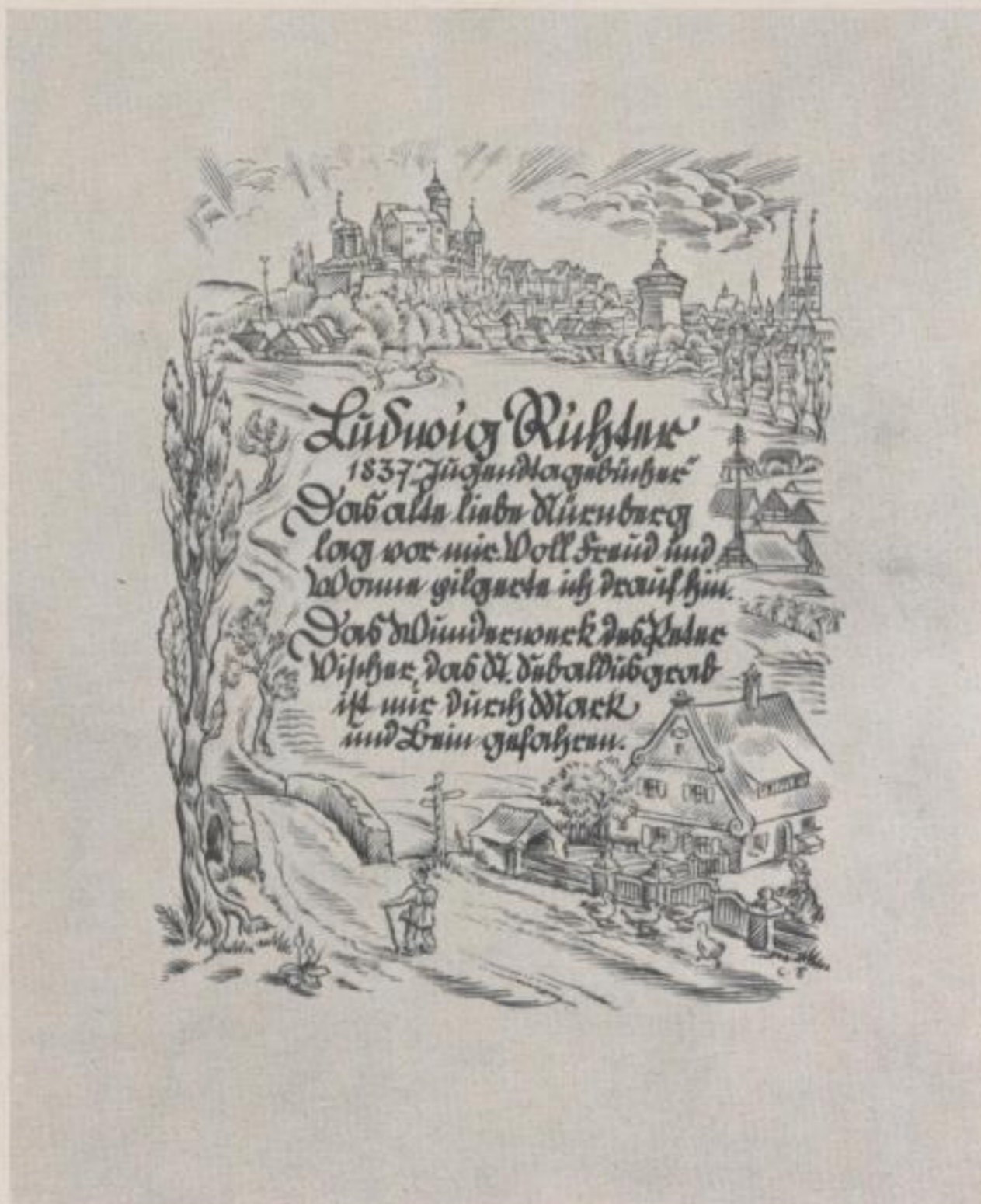
1807

1 8 2 1

mere mechanical imitation of ancient forms of script. On the contrary he displayed a remarkable aptitude in solving the problems of lettering, by no means an easy task, for he adapted his script to the culture and style of the period in which the notable authors of these sayings lived. Thus this work may be spoken of in terms of a valuable historical survey of the various kinds of script occurring during the periods in question. In addition Conrad Scherzer has made copious use of architectonic, heraldic, ornamental or figured designs all of which are in perfect harmony with the text, to say nothing of the way in which they blend with the script itself. Thus this work



1 8 3 7



Adolf Hitler 1865

in einem Briefe an seinen Verleger:



Nürnberg hat auf mich einen ungeheuren Eindruck gemacht. Ich ging nach meiner Ankunft in der Stadt herum bis es finster wurde, und kam völlig berauscht nach Hause. Das ganze Ding war mir wie feenhaft, ich war wie eine Gestalt auf einem Dürer'schen Bilde. Nürnberg ist die schönste Stadt, die ich je gesehen habe; sie ist in ihrer Ganzheit ein wahrhaftiges Kunstwerk.

1 8 6 5

bringen wußte. So ist denn das Ergebnis seiner künstlerischen Bemühungen nicht nur eine sinnvolle und würdige Ehrengabe, sondern darüber hinaus auch ein kulturhistorisch höchst aufschlußreiches Dokumentenwerk zu Ehren der alten und traditionsreichen Stadt Nürnberg. Dr. Eberhard Hölscher

Eine Ehrengabe der Stadt Nürnberg für den Führer

Adolf Hitler

REICHSPARTEITAG
GROSSDEUTSCHLAND



1938 EMPFANG
IM RATHAUS.

Diese Stadt die das alte Deutsche Reich für würdig befand die Reichspleinodien in ihren Mauern zu bergen hat die Symbole die von der Macht und Größe des alten Reiches zeugen nun aufs neue in \$\$\$ ihren Besitz genommen. \$\$\$ Heute ist Nürnberg die Stadt der Reichsparteitage der Stein gewordene Ausdruck deutscher Kraft und deutscher Größe in einem neuen deutschen Reiche—



of art is not only a worthy testimonial fraught with meaning but a cultural document of the first order in honour of the City of Nuremberg with its manifold ancient and noble traditions. Translated by Flora Salmond-Volkman

1 9 3 8

AOB
FILMPLAKATE
FILM POSTERS



Alfred Otto Boettcher, der in den letzten Jahren unter dem bekannten Signum „AOB“ eine ganze Reihe von eindrucksvollen Filmplakaten geschaffen hat, ist kein eigentlicher Gebrauchsgraphiker, sondern ein freier Maler, der außer der Landschaft vornehmlich auch das Porträt pflegt. Seine so nachhaltige Beschäftigung mit plakativen Aufgaben entspringt aber keineswegs etwa rein äußeren Beweggründen, sondern einer natürlichen inneren Hinneigung, denn der ihm innewohnende Drang nach dramatisch bewegter Gestaltung, wie sie gerade das Filmplakat verlangt, findet hier die ersehnte Gelegenheit, das auszusprechen und darzustellen, was ihm als Maler beim

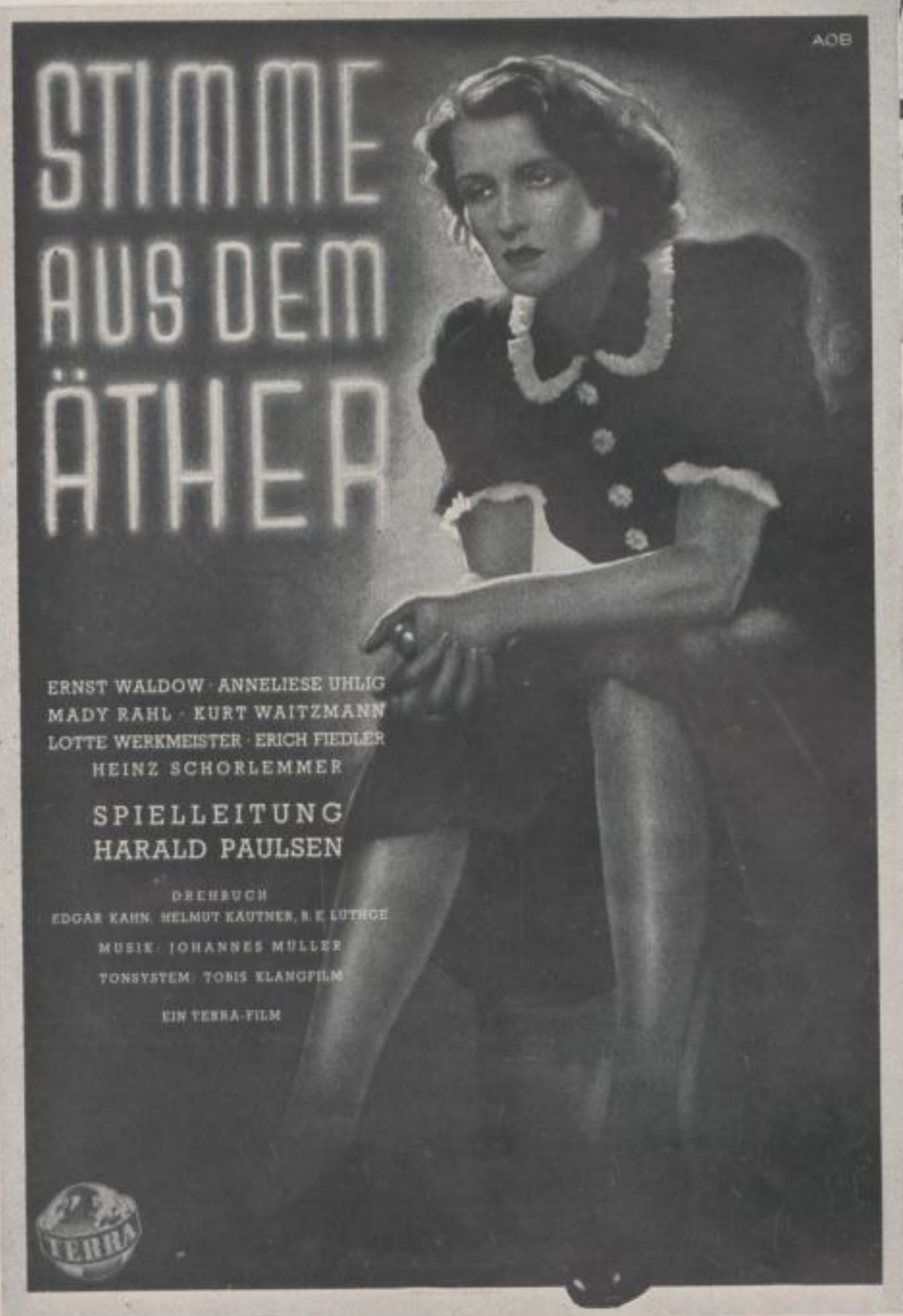


A. O. BOETTCHER

Alfred Otto Boettcher who is well known to the public under the pseudonym "AOB" has done some excellent film posters. Actually he is not an advertising artist at all but a painter excelling in landscapes and portraits. Somewhat belatedly Boettcher turned



FILMPLAKATE



his attention to the art of the poster. This was not in any way due to force of circumstances but rather to an innate urge to create compositions of the dramatic, forceful type demanded by film posters. In this work he found the longed—for opportunity to express and

bildnerischen Schaffen mit seinen ganz anderen künstlerischen Bindungen und Verpflichtungen notgedrungen versagt bleiben muß. Den Beziehungen zur Malerei verdanken aber seine Filmplakate neben ihrer Lebendigkeit und Frische auch ihre sichere Formgebung und ihre saubere, klare und vornehme Haltung, die für Boettchers Schaffen kennzeichnend ist und die ihn für ähnlich gelagerte gebrauchsgraphische Aufgabenstellungen geeignet erscheinen läßt. Er hat hier seine Begabung bereits mit einer Folge von Arbeiten für das Versicherungswesen unter Beweis gestellt. Dr. E. Hölscher



A. O. BOETTCHER

reproduce what is outside the landscape-painter's province with its totally different artistic purpose. However, it is precisely his connection with painting that lends to Boettcher's film posters the virility, fresh vigour and firm treatment of form, that clarity of composition and dignity of expression which are the chief characteristics of all the artist's work, and make him peculiarly suited for similar tasks in the sphere of advertising art. Boettcher has already given evidence of his talent in this direction in a series of posters for insurance publicity.

Translated by Flora Salmond-Volkman



FILMPLAKATE

AVENTUR UND KUNST

Unter den Jubiläumsschriften, die das Festjahr Gutenbergs gezeitigt hat, nimmt das jüngst von der Bauerschen Gießerei zu Frankfurt als Privatdruck herausgegebene Werk: „Aventur und Kunst, eine Chronik des Buchdruckgewerbes von der Erfindung der beweglichen Letter bis zur Gegenwart“ die erste Stelle ein. Die Gründlichkeit der wissenschaftlichen Bemühung und die gediegene Pracht der Ausstattung erheben dieses Werk zu einer Standardleistung, in die sich Konrad F. Bauer als Bearbeiter des Textes und Heinrich Jost als typographischer Gestalter teilen. Den eigenartigen Titel hat der Seniorchef des Hauses, Georg Hartmann, selbst bestimmt. Er stammt aus dem als unschätzbare Quellendokument bekannten Urteilsspruch des Straßburger Rates vom 12. Dezember 1439, in welchem die Erfindung Gutenbergs als „afentur und kunst“ bezeichnet wird. In diesem jedenfalls auf Gensfleisch selbst zurückgehenden zwei Begriffen spiegelt das ritterliche Sprachbild „Aventur (Abenteuer) den kühnen Wagemut eines die Welt erobernden Erfinders und kaufmännischen Unternehmers wieder, wogegen „Kunst“ — nach damaligem Sprachgebrauch — die verbrieft Meisterschaft in einem Fach bedeutet, das nur von „Eingeweihten“ auszuüben ist, in weiterem Sinn ein fachmännisches Können, das sich — über den Rahmen eines Handwerks weit hinaus — zum Geltungsanspruch „hoher Kunst“ erhebt. Als Zeugnis der historischen Pietät und als lebendiges Bekenntnis zu dem Geiste Gutenbergs, des kaufmännischen Künstlers, kennzeichnet dieser Titel „Aventur und Kunst“ zugleich auch die Gesinnung, aus der das Jubiläumswerk erstanden ist: Ein pietätvolles Verantwortungsbewußtsein der Geschichte gegenüber, dazu ein stolzes Selbstbewußtsein der Gegenwart und Zukunft gegenüber, vereinen sich in dieser Festschrift zu vollkommenem Zusammenklang.

Betrachten wir zunächst den Bilderteil! In fast 500 ein- und mehrfarbigen Abbildungen, darunter etwa 150 ganzseitigen und einer Reihe doppelseitiger Tafeln wird in zum Teil hochwertigen Faksimileverfahren der Weltbereich der Druckkunst ausbreitet: Der ganze Formenwandel der Typographie wird in vorzüglich ausgewählten Proben von Satzspiegeln und Titelblättern anschaulich gemacht, daneben die Entwicklung der Illustration nach Stil und

Techniken vergegenwärtigt, wobei als Sonderfragen das Verlagssignet, der Landkarten- und Notendruck herausgehoben werden. Daneben her läuft eine Galerie von Bildnissen berühmter Drucker, Schriftkünstler und Verleger und eine Musterschau der technologisch wichtigsten Erfindungen des Druckgewerbes. Als ein besonders reizvolles Spezialkapitel begrüßen wir die Titelwiedergabe von Lob- und Preisschriften auf die Erfindung Gutenbergs, wie sie seit 1541 im Laufe der Jahrhunderte erschienen sind. Dabei ist bei der Auslese der Abbildungen Wert darauf gelegt, auch die Verbindungsfäden vom Spezialgeschichtlichen zum Allgemeinen der Geistes- und Kulturgeschichte anzuspinnen: So werden die Grundbücher der Nationen — Dantes „Divina Commedia“, Luthers Septembertestament, die früheste Gesamtausgabe der Dramen Shakespeares, Grimmelhauseus „Simplizissimus“, Rousseaus „Émile“ und Goethes „Faust“, das „Deutsche Wörterbuch“ der Brüder Grimm u. a. m. — in ihrem ursprünglichen Druckcharakter vorgeführt oder der Anteil, den die hohe Kunst — ein Dürer, Rubens oder Rembrandt — an der Buchkunst hatte, aufgewiesen. Zu dem vielstimmigen Konzert der Abbildungen, in welchem fünf Jahrhunderte im Schöpfergeist Johannes Gutenbergs zusammenklingen, hat K.F. Bauer die historische Partitur geliefert. Er faßt den uferlosen Stoff dadurch zu einer klaren Übersicht zusammen, daß er ihn — was bei einem Jubiläumswerk sehr sinnvoll scheint — in jeweils hundertjährige Epochen gliedert. Vor jedem Säkulum stellt er in knappem Abriss die Grundlinien der Entwicklung dar, um dann aus einem wahrhaft abundanten Zettelkasten, aus Tausenden von Einzeltatsachen ein Mosaik universaler Druckgeschichte auszubreiten, zu dem ein zuverlässiges Register den bequemen Schlüssel bietet.

*

Das Werk als Ganzes ist ein stolzes Zeugnis dafür, daß „Wagemut und Kunst“, die beiden Leitbegriffe Gutenbergs, in dessen Jubeljahre noch lebendig sind und in dem typographischen Gewand des Buches, dem die „Rundgotisch mit Antiqua-Versalformen“ von Professor Emil Rudolf Weiß zu Grunde liegt, reichen sich Überlieferung und Gegenwart die Meisterhand.

Dr. Wilhelm Fraenger

BESPRECHUNGEN

Von Hans Domizlaff, dem bekannten Werbefachmann, ist bei der Hanseatischen Verlagsanstalt Hamburg-Berlin der 2. Band seines Lehrbuches der Markentechnik „Die Gewinnung des öffentlichen Vertrauens“ erschienen. Dieser anerkannte und erfolgreiche Werbefachmann beschäftigt sich im 1. Band mit den Grundgesetzen der natürlichen Markenbildung und den Grundzügen der Markentechnik und gibt seine reichen und für uns wertvollen Erfahrungen mit seinen Mitarbeitern, von denen uns die Gebrauchsgraphiker am meisten interessieren, in wirklich erfreuender Frische zum besten. Da über die Zusammenarbeit vom Werbefachmann und seinen künstlerischen Helfern oft recht auseinandergelungene Anschauungen und Meinungen anzutreffen sind, soll Domizlaff hier mit einigen Sätzen selbst zu Worte kommen. „Ein Unternehmer, der heute in eine Versammlung von Gebrauchsgraphikern kommt, um dort Mitarbeiter zu finden, wird durch das seltsame Erlebnis einer insularen Abgeschlossenheit der Künstler überrascht.“ Sehr lehrreich und einprägsam dürften für viele die nachfolgenden Erkenntnisse sein. „Unter „Gebrauchsgraphik“ versteht man „angewandte“ Kunst, also eine handwerkliche Formung gegebener Vorstellungsmaterialien für ein gegebenes Ziel. „Selbständig“ arbeiten kann ein Gebrauchsgraphiker erst dann, wenn er entweder mit zweckdienlichen Voraussetzungen völlig vertraut ist, oder wenn er selbst als Markentechniker das volle Arbeitsgebiet beherrscht. Wenn er aber niemals gelernt hat, sich sowohl äußerlich wie auch innerlich einer Aufgabe völlig zu unterwerfen, für die der Gebrauchsgraphiker ja schließlich nur ein Hilfsarbeiter ist, dann wird es ihm niemals gelingen, schöpferischen Anteil an den Erfolgen der Markentechnik zu gewinnen.“ Endlich soll seine Ausführung über ein sehr häufig zu hörendes Wort nicht vergessen werden: „Es gibt ein vernichtendes Schlagwort, das heißt „Kitsch“. Was es eigentlich bedeutet, ist unklar. In den bereits historisch betrachteten Zeitabschnitten gibt es praktisch keinen Kitsch von Bedeutung, denn dann spricht man von „primitiv“, „volkstümlich“ oder von Zeitdokumenten. Das sollte zu bedenken geben und die Kritiker der Gegenwart vorsichtig werden lassen.“ Dieser zweite Band beschäftigt sich ausschließlich mit Domizlaffs eigener Tätigkeit bei der Schaffung der uns allen wohlbekannten Reemtsma-Zigarettenmarken, und es muß hier dankbar anerkannt werden, daß noch niemals vorher ein so tiefer und rücksichtsloser Einblick in die schöpferische Tätigkeit eines Werbefachmannes gegeben worden ist wie hier, von der sich nur wenige eine rechte Vorstellung machen können von der Gestaltung des bekannten Firmenzeichens von Professor Deffke, das den Vordersteven eines Wikingerschiffes darstellt, bis zu den vielen Wandlungen der Verkaufsschachteln und Packungen, die sämtlich abgebildet sind. Aber besonders dankbar sind wir für die erschöpfenden Erklärungen, warum und weshalb man nach vielen Versuchen gerade zu den endgültigen Lösungen gekommen ist und vorher gewählte Ausführungen abgelehnt hat. Ebenso überraschend ist der Inhalt seiner Erklärungen über die Schaffung der „Kaffee-

ELEKTRON

Magnesium-Legierungen nach

DIN 1717, spez. Gew. 1,8

HYDRONALIUM

Aluminium-Legierungen

der Gruppe Al-Mg nach

DIN 1713, spez. Gew. 2,6

IGEDUR

Aluminium-Knetlegierungen

der Gruppe Al-Cu-Mg nach

DIN 1713, spez. Gew. 2,8



I. G. FARBENINDUSTRIE

Aktiengesellschaft

Bitterfeld

Eine mit Wasser vermalbare Leim-Tempera für Entwürfe aller Art. Sie ist geschmeidig, deckt gut und haftet fest. Sie ist unbegrenzt mischbar, sehr farbkünftig und gut lichtbeständig, kurzum: sie erfüllt alle Ansprüche. Eine reiche Auswahl leuchtender Farbtöne erleichtert dem Gebrauchsgraphiker das Arbeiten. Pelikan-PLAKAT-TEMPERA ist vorrätig in den Handlungen für Mal- und Zeichenbedarf. Muster und ausführlicher Prospekt auf Wunsch.

GÜNTHER WAGNER · HANNOVER

Duxochrom FARBEN-PHOTOS

die idealen Vorlagen für den Drucker und Aetzer im Mehrfarbendruck. Anwendung nach Negativsätzen oder Farbaufnahmen. Druckschriften über Bildherstellung im Werklabor oder Selbstausbildung des Duxochrom-Verfahrens senden bereitwillig die Patent-Inhaber und Material-Hersteller

JOHANNES HERZOG & CO., PHOTOCHEMISCHE FABRIK, seit 1866, BREMEN - HEMELINGEN 46

Hiekel

Die Erfahrung von fast 40 Jahren zeigt: Hiekel-Spritzapparate geben ein äußerst feines Korn.

Dazu: Hiekel-Luftdruckanlage für Handbetrieb.

Spezialität: kompl. Spritzeinrichtungen. Prospekt gerne kostenlos von:

C. Hiekel, Inh. H. Boskamp, Leipzig O5, Wurzner Straße 10b.



zusatz-Marken" für die altbekannte Marke „Mühlen Franck“, deren letzte Formung „Franck Zum Kaffee“ bis auf eine spätere Zeit zurückgestellt worden ist. Jedem an der Werbung beteiligten Mitarbeiter und nicht zuletzt den leider oft noch recht kenntnislosen Gebrauchsgraphikern ist aufrichtig zu empfehlen, sich durch dieses aufschlußreiche Buch einen notwendigen Einblick in die Entstehung, Wirkung und zuletzt den Erfolg der volkswirtschaftlich so wichtigen Markenartikel-Werbung zu verschaffen.

Georg Wagner

„G. Bri. sieht Großbritannien im Spiegel der politischen Karikatur“ ist eine stattliche Sammlung von Zeichnungen, die deutschen Tageszeitungen als Unterstützung für ihre Aufklärungsarbeit gedient haben und im M. A. Kleber-Verlag, Berlin, erschienen sind. Preis 4,50 RM. Zu dieser Fülle von Schwarzweiß-Zeichnungen hat der allen Radiohörern bekannte Sprecher Ministerialdirigent Hans Fritzsche ein lesenswertes Vorwort „zum Geleit“ geschrieben, in dem er klarlegt, wie die politischen Karikaturen Englands ein Beispiel von der Übersteigerung des giftigen Hasses darstellen, die schon mit nur albernen Schlagworten und einigen verzerrten Bildern „aus den ramponierten Koffern von Emigranten“ den Drang nach Erforschung des deutschen Gegners vollauf befriedigt. Es sei deshalb kein Wunder, daß die Rechtfertigung, die Deutschland gegen England führen mußte, der englischen Polemik überlegen sein mußte und war. Es sollte mit diesen Zeichnungen das deutsche Volk über das Wesen der englischen Plutokratie aufgeklärt werden, und sie waren als wirksame Waffe der Aufklärung über das wahre Wesen des Feindes nicht zu entbehren. Deutsche Karikaturisten haben das befriedigende Lächeln gespendet, mit dem eine Schwäche oder eine Niederlage des Gegners, einmal erkannt und gewertet, zu den Akten gelegt wurde. Es ist erstaunlich, in wie einprägsamer Weise, oft mit nur wenigen, aber vielsagenden Strichen, die an sich — im Gegensatz zu Wilhelm Busch und Gulbranson — nur selten eine eigene persönliche Komik der Strichführung aufweisen, eine interessante Tagesnachricht der Zeitungen auf ihren wahren Wert hin bildlich und nun den großen Massen leicht verständlich, graphisch erklärt und verulkt wird.

Georg Wagner

Wienkötter's Adreßbuch der deutschen Werbung, das Handbuch für die gesamte Werbewirtschaft, erschien im Wienkötter-Verlag, Berlin-Charlottenburg 5, Gustloffstraße 37. Verkaufspreis 18,— RM. Der Verfasser, Diplomkaufmann Helm Wienkötter, ein erprobter und erfolgreicher Werbefachmann, Dozent an der Reichswerbeschule Berlin, hat hier eine Arbeit geleistet, die weit über das hinausgeht, was man sonst als Adreßbuch bezeichnet. Alles, was der an irgendeiner Stelle der Werbung stehende Leiter, Berater und nicht zuletzt der Auftraggeber zur bestimmten Zeit wissen muß, aber bei der Fülle des Notwendigen niemals wissen oder sogar beherrschen kann, findet er in diesem über 400 Seiten starken Buch. Der Präsident des Wirtschaftsrates der Deutschen Wirtschaft, Professor Dr. Hunke, gibt in seinem Geleitwort einen wertvollen Hinweis auf die so notwendige Wirtschaftswerbung und der sicheren

Erwartung Ausdruck, daß nach Lockerung der zur Zeit notwendigen Beengungen der Wirtschaft dieses Buch sofort für den Wiederausbau der Werbung zur Verfügung stehen wird. Der Präsident des Kontinentalen Reklameverbandes und Reichsfachschaftsleiter der Reichsfachschaft Deutscher Werbefachleute Hugo Fischer hebt den Wert dieses Werkes, das die Arbeit des Werbefachmannes erleichtert, mit anerkennenden Worten hervor. Dieses Adreßbuch soll ein allezeit Auskunft gebendes Handbuch für die gesamte Werbewirtschaft sein und gibt allen denen, die Werbung treiben wollen oder müssen, eine klare, leichtverständliche Einführung in ihre elementaren Begriffe, die sich weit entfernen von der noch in vielen Köpfen spukenden Überbewertung der Werbeidee, an deren Stelle jetzt die auf fachlichem Wissen aufgebaute Planung getreten ist. Der fast überreiche Stoff ist klar und übersichtlich geordnet, so daß ein Auffinden einer benötigten Auskunft ein leichtes ist. Den Geschäftsverkehr mit den Gebrauchsgraphikern erleichtern praktische Winke für die Auftragserteilung an diesen. Hierfür kann man dem Herausgeber dankbar sein, denn die notwendige Bekanntgabe der werblichen Absichten des Bestellers an den künstlerischen Gestalter ist noch lange nicht eine Selbstverständlichkeit. Die praktischen Winke für die Erteilung von Druckaufträgen sind sehr instruktiv, und die eigenartigen Fachausdrücke und Maßbezeichnungen im Druckgewerbe werden leichtverständlich an Beispielen erläutert. Ein Bezugsquellennachweis und die Anschriften freiberuflich tätiger Gebrauchsgraphiker sind eingegliedert. Ein Stichwortregister verschafft eine mühelose Übersicht des gebotenen Inhalts, und eine zweckvolle Zusammenstellung von Papiermustern unter den Gesichtspunkten von Oberfläche, Qualität, Verwendungszweck und Gewicht bildet den Abschluß dieses inhaltsreichen Adreßbuches.

Georg Wagner

Der **Almanach**, der von dem **Zeitungsverlag Krakau-Warschau G. m. b. H.** zum 1. Jahrestag seiner Gründung herausgebracht wurde, ist nicht nur der Entstehung und der Entwicklung dieser jungen Zeitung gewidmet, sondern verschafft den Lesern durch seine wertvollen und sachkundigen Aufsätze einen tiefen Einblick in die Probleme und Arbeiten auf allen Gebieten des Lebens und der Wirtschaft im Generalgouvernement. Wenn auch die Darstellung der Entwicklung dieses jugendlichen Verlages in den Hintergrund gestellt blieb, so hat doch dieser Almanach den ernsten Charakter einer Informationsquelle über den programmatischen Aufbau des gesamten Verwaltungsapparates, in dessen Vordergrund die gewaltige politische Aufgabe steht. Das 334 Seiten starke Buch ist eine inhaltlich sehr gelungene Gemeinschaftsarbeit des Verlages und der Schriftleitung der „Krakauer und Warschauer Zeitung“, die in der sehr ausdrucksvollen „Deutschen Werkschrift“ typographisch geschmackvoll gesetzt und ebenso ansprechend gedruckt worden ist. Neben den photographischen Aufnahmen, die im Tiefdruckverfahren wiedergegeben sind, finden wir ganzseitige farbige Bilder, die eine bemerkenswert farbige Pinselftechnik verraten, und eine Anzahl flott in zwei Farben gezeichneter Streubilder, die Leopold Jurika, Krakau, beigezeichnet hat.

Georg Wagner

Deutsche Frauen in deutschen Gauen

RIA 5

U-Blätter sind
überall zuhause!



Die erfolgreichen
Zeitschriften des
Universalverlages

Mode und Heim
Neue Moden
Mode und Wäsche
Mein Blatt
Das Buch für Alle
Vobachs Familienhilfe
Illustrierte Wäsche- und
Handarbeits-Zeitung
Praktische Damen- und
Kinder-Mode
Für Dich -
Nach Feierabend
Unser Freund -
Familienhort
Frauenfleiß
Deutscher
Beamtenfreund
Sonne ins Haus

Die stattlichen, sauberen Höfe der Schwarzwaldbauern liegen tief eingebettet in die dunklen Tannenwälder. Uraltes Brauchtum ist im Schwarzwald noch lebendig und findet in den malerischen Trachten vielfältigen Ausdruck. Stets hilfsbereit und arbeitsfroh, sind die Frauen pflichttreue Hüterinnen von Hof und Familie. Wie im Schwarzwald, so schenken in allen anderen Gauen Großdeutschlands Millionen Frauen seit Jahren ihr Vertrauen den bewährten Frauen- und Familienzeitschriften des Universalverlages. Durch sie finden die 4,5 Millionen Bezieher Unterhaltung und Anregung, Rat und Hilfe für alle Dinge des täglichen Lebens. Und wie der Textteil, so sprechen auch die Anzeigen dieser Blätter zur Leserin als Hausfrau, als Einkäuferin und Versorgerin ihrer Familie. Wer also das Vertrauen dieser Frauen sucht, wer heute in ihrer Erinnerung bleiben will, um morgen nicht vergessen zu sein, der braucht die Zeitschriften des Universalverlages, denn die »U-Blätter sind überall zu Hause«.

Universalverlag

W. VOBACH & CO. - BERNHARD MEYER - CURT HAMEL

Anzeigenverwaltung, Berlin SW11, Bernburger Str. 7, Ruf: 196221

Das Handbuch für Papier, Schrift und Druck, herausgegeben von den führenden Kräften des Fachamtes „Druck und Papier“, Diplom-Ingenieur Fritz Ebenböck, Diplom-Volkswirt Alfons Brugger und Hauptschriftleiter Erwin Preis, ist bei der Otto Elsner Verlagsanstalt Berlin und Leipzig als ein über 700 Seiten starkes Buch im Lexikonformat und reich illustriert erschienen. In Leinen gebunden kostet es 18 RM.

Alle, die mit der Werbung in irgendeiner Weise in Berührung kommen und vor allem sich mit der zweckmäßigen und werbkräftigen Ausgestaltung von Drucksachen der verschiedensten Art sich zu befassen haben, finden in diesem Nachschlagewerk, auf 14 Spezialgebiete verteilt, die praktisch-fachliche Beantwortung wohl aller Fragen, die heute an sie herantreten können. Nicht zuletzt ist es der Gebrauchsgraphiker, der nicht stillstehen darf bei der Anwendung der ihm durch lange Jahre vertraut und lieb gewordenen Reproduktionstechnik seiner Entwürfe. Unübersehbar sind die vielen z. T. neuartigen Vervielfältigungsmöglichkeiten und Druckverfahren, die den Ansprüchen der heutigen materialsparenden Zeit entsprechen. Eine Reihe von namhaften geschätzten Spezialfachleuten haben ihre Sondergebiete ausführlich behandelt, so daß z. B. der Graphiker sich in einem 25 Seiten starken Teil über „Schrift“, ihre historische Entwicklung und ihre klassischen Formen, über die modernen Erzeugnisse wohl sämtlicher deutscher Schriftgießereien und anderes Wissenswerte erschöpfend unterrichten kann. „Vom Rechtsschutz graphischer Erzeugnisse“ und anderen juristischen Begriffen, die nicht übersehen werden dürfen, spricht ein besonderer Abschnitt. Der Anzeigenteil, der einem geräumigen Bezugsstellennachweis entspricht, läßt auch in diesem Falle die scheinbar unüberwindlichen Schwierigkeiten erkennen, alle Sonderwünsche der Inserenten unter einen Hut zu bringen.

Georg Wagner

Die Konkordia AG. für Druck und Verlag, Bühl-Baden, feierte in diesem Jahre ihr 60jähriges Bestehen und gab in einer sehr sorgfältig hergestellten und deshalb ansprechenden Festschrift einen Rückblick auf ihren Werdegang, der so ganz anders verlief, als es sonst bei gleichartigen industriellen Unternehmungen der Fall ist. Schon ihr Ursprung als Gründung von einer Anzahl badischer Lehrer, die

im Jahre 1881 eine Lehrerengenossenschaftsdruckerei eröffneten, spricht dafür, und wenn auch das ganze Unternehmen, das sich der Herstellung von Schulbüchern und -heften, außerdem mit dem Vertrieb von Bedarfsmitteln für den Unterricht beschäftigte, zuerst in einem kleinen Raum genügend Platz fand, so entwickelte es sich doch bald recht günstig. Wenn auch die Kriegsjahre 1914—1918 der Firma große Schwierigkeiten durch die Einziehung fast des gesamten Personals bereitete, so wuchs dieselbe dennoch zu einer führenden Firma für den Schulbuchverlag und Lehrmittelhandlung am Oberrhein. Die Festschrift, die in sachlichem Ernst auch feierlich gestaltet ist, gibt in ihren vielen Photos von dem inneren Ausbau der Geschäftsräume ein anschauliches Bild. Der ansprechende zweifarbige Druck der sehr gelungenen Typographie wie auch zwei schön geschriebene Textblöcke und nicht zuletzt die den Textseiten einen heiteren Eindruck verschaffenden Vignetten sind Beweise für die Pflege vornehmer Drucksachengestaltung.

Georg Wagner

Unter dem Leitwort „**Zwei Welten — himmelstürmend die eine, Form und Farbe die andere**“ erschienen als vorbildliches Werbemittel der Farbenfabriken Otto Baer, Radebeul-Dresden, 6 Mappen. Es sind in jeder dieser graphisch sehr zurückhaltend gestalteten und deshalb sehr geschmackvoll anmutenden Faltsmappen zwei meisterliche Offsetdrucke nach farbigen Photoaufnahmen enthalten. Diese im Fluge dahinstürmenden Messerschmitt-Flugzeuge sind eine Auswahl der Abbildungen aus dem diesjährigen, außerordentlich gelungenen Messerschmitt-Kalender. Diese Farbedrucke, die als überzeugende Beweise der Leistungsfähigkeit aller daran beteiligten Firmen, besonders aber der bekannten Farbenfabriken zu gelten haben, verschaffen den Beschauern einen wahrheitsgetreuen und erhebenden Einblick in die bewunderungswürdigen Leistungen unserer Luftwaffe. Die Aufnahmen sind, soweit es sich nicht um Bodenaufnahmen handelt, meistens vom parallel fliegenden Flugzeug aufgenommen worden. Hier mußte wirklich in Bruchteilen von Sekunden alles „sitzen“, Bildausschnitt, Beleuchtung und farbige Orientierung. Diese so überzeugenden Aufnahmen haben Kriegsbericht der P. K. geliefert. Es sind Dokumente des deutschen Flugzeugbaues und der Flugtechnik, die uns ein

HANNOVER



Kurier Tageblatt

Jetzt Hannovers einzige Großauflage Morgenzeitung

ebenso eindringliches Zeugnis von dem hohen Stande unserer Farbenphotographie abgeben. Für den Graphiker sind diese Bilder wohl die gelungensten Beispiele für das malerische farbige Darstellen von Flugzeugen in der Luft und über der Landschaft.

Georg Wagner

„Nordlicht“, das Organ der Ostseegesellschaft in Finnland, gibt in seinem im „Frühling 1941“ erschienenen „Sonderheft Industrie“ eine eindrucksvolle Beschreibung der durch den Boden bedingten Rohstoffe, unter denen das Holz, neben anderen Naturprodukten, die Hauptrolle spielt. Deshalb ist, wie wir aus einer Aufstellung ersehen können, die Holzwarenindustrie mit einem Bruttoerzeugungswert von annähernd 4½ Milliarden Finnmark und die Papierindustrie mit beinahe 4¾ Milliarden Finnmark führend vertreten. Aber auch die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, die Hütten- und Maschinenindustrie wie auch die Textil- und Bekleidungsindustrie erzeugen beachtliche Milliardenwerte. Besondere Beachtung verdient auch ein Hinweis auf die im Mai dieses Jahres in Helsinki stattgefundene, bisher größte vom Werberat der Deutschen Wirtschaft im Auslande veranstaltete Ausstellung, der auch sein Präsident Professor Hunke bei der Eröffnung durch den Präsidenten der Republik Finnland beiwohnte und der ein großer Erfolg beschieden war.

Die zahlreichen in den Text eingebauten Statistiken sind sehr beachtenswert; nicht zuletzt wegen ihrer optisch sehr eindringlichen Wirkungslinien, die in weißer Farbe über die darunterliegenden Photos aufgezeichnet erscheinen und damit diesen vieles von ihrer sonst so kühl anmutenden mathematischen Trockenheit abnimmt, ohne ihre Klarheit zu stören.

Georg Wagner

Der Graphische Bund E.V., Gemeinschaft zur Förderung des graphischen Gewerbes, Leipzig, gibt in seinem ansprechend gedruckten Heft der 3. und 4. Bundesmitteilungen des Jahres 1941 neben dem Bericht über das Bundesleben einen inhaltsreichen Aufsatz des Ortsgruppenleiters Otto F. Reinhardt, Berlin, über die Erfindung der Lithographie und die Buchdruckerkunst.

Die Lithographie, die von Alois Senefelder 350 Jahre nach Gutenbergs Weltleistung erfunden wurde, beherrschte während des ganzen 19. Jahrhunderts das Kunstschaffen bis in die achtziger Jahre hinein. Wie den Künstlern früherer Epochen neben der Malerei auch der Kupferstich, die Radierung und der Holzschnitt zur weiteren Verbreitung ihrer Schöpfungen dienten, so war späterhin die Lithographie fast das alleinige Ausdrucksmittel des Gestaltungswillens, wodurch diese jüngste der graphischen Künste zu einer Reife und Vollendung entwickelt wurde, die der damaligen Zeit einen ungeahnten Glanz verlieh. Von den drei Hauptmanieren, die der Steindruck hervorbrachte, war es, künstlerisch betrachtet, die Kreidezeichnung, die eine vollkommen neue Technik darstellte. Während die Steingravur noch als eine Übertragung des Kupferstiches betrachtet werden konnte, ohne diesen jedoch zu erreichen, hatten die Künstler die Federzeichnung auf Stein als eine neue und fast unbegrenzte Ausdrucksmöglichkeit ihrer Empfindungen erkannt und herrliche Leistungen hervorgebracht, von denen hier nur an die Meisterstücke der Porträt-Stein-



Sichere Hand und künstlerisches Gefühl –

wird bei der Retusche verlangt. Talent, Erfahrung und die unbedingte Zuverlässigkeit eines geschulten Empfindens bestimmen die Vollendung der Druckform, aber gutes Material ist der beste Helfer bei der Arbeit.



I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG REPRODUKTIONSTECHNIK BERLIN SO 36



SOENNECKEN SCHRIFTHEFTE

Block · Latein · Gotisch · Fraktur · Neue Rundschrift
Zweifarbig, jeweils mehrere Alphabete und gute Beispiele aus der Praxis.
Heft 50 Pfg.
Soennecken-Alphabete. Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern
und Zahlen, mit Anleitung. **Stück 10 Pfg.**

Bezug durch den Fachhandel. Unterrichtsmaterial kostenlos vom Verlag

F. SOENNECKEN · BONN

FÜR INDUSTRIE HANDEL U. GEWERBE

WIR BIETEN AN:
ÜBERSETZUNGS- UND DOLMETSCHERDIENST
FÜR DEN AUSLANDSVERKEHR.

Sch

S

BULGARISCH
DÄNISCH · ENGLISCH
FINNISCH · FRANZÖSISCH
ITALIENISCH · JUGOSLAWISCH
NIEDERLÄNDISCH · NORWEGISCH
POLNISCH · PORTUGIESISCH
RUMANISCH · RUSSISCH
SCHWEDISCH · SPANISCH
SYRISCH · TSCHECHISCH
TÜRKISCH · UNGARISCH

ÜBERSETZUNGEN
SACHKUNDIGE BERATUNG
DURCH VOLKAUFMANN · LANG-
JÄHRIGE ERFAHRUNGEN IN DREI
WELTTEILEN · GESCHULTE DOL-
METSCHER BEGLEITEN FIRMEN-
CHEFS AUF WERBEREISEN UND
INFORMATIONSREISEN INS
AUSLAND

Sch
SCHLEGELMILCH & CO.
KÖLN-RHEIN

VOLKSGARTENSTRASSE 58 · RUF 980 91

FOR TRADE AND INDUSTRY

Translations and
interpretation for foreign
commerce:

BULGARIAN · DANISH
ENGLISH · FINNISH · FRENCH
ITALIAN · YUGOSLAVIAN
HOLLANDISH · NORWEGIAN
POLNISH · PORTUGUESE
ROUMANIAN · RUSSIAN
SWEDISH · SPANISH · CZECH
SYRIAN
TURKISH · HUNGARIAN

Translations
Expert advice given by busi-
nessman thoroughly
experienced in 3 continents.
Trained interpreters
accompany factory owners
travelling abroad
for the purpose of propaganda
and information.

Sch
SCHLEGELMILCH & CO.
COLOGNE

Volksgartenstr. 58 · Tel. 9 80 91

zeichnung erinnert werden soll. Überdies schätzte man ebenfalls die verhältnismäßig einfache Vervielfältigungstechnik der Lithographie. Die Erfindung der Photographie und zahlreicher darauf sich rasch entwickelnder Reproduktionstechniken haben die Lithographie zur Zeit etwas in den Hintergrund gedrängt, was in mancher Hinsicht doch sehr zu bedauern ist.

Georg Wagner

Über das Lehrlingsschaffen in der Druckerei und Binderei der Firma Spamer A. G. in Leipzig geben 2 Faltblätter ein anschauliches Bild, von denen das eine die Einladung zur Lehrlingseinweisung und Freisprechung der auslernenden Lehrlinge, das andere eine Einladung zu einer Feierstunde und Leistungsschau der Lehrlinge ist.

Wenn man sich der vielen anderen für gleiche und ähnliche Veranstaltungen bestimmten Drucksachen erinnert, so muß die Gestaltung und Ausführung dieser beiden von Lehrlingen hergestellten Festprogramme nach jeder Hinsicht anerkannt werden. Die zahlreich anwesenden Vertreter der städtischen und berufsständischen Körperschaften, der Betriebsgemeinschaft und gewiß auch die erwartungsvollen Eltern konnten an den vielen ausgestellten Arbeiten einen Überblick über die notwendige Vielseitigkeit und Gründlichkeit der Ausbildung und das berufliche Schaffen in dieser für das Wohl seines Nachwuchses vorbildlich besorgten und bemühten Firma gewinnen. Georg Wagner

Graphischer Fachliteratur-Katalog nennt sich ein handliches, auf vorbildlich dauerhaftem Papier zweckmäßig und gut typographisch gestaltetes und vom Verlag Deutscher Drucker, Berlin SW 61, Yorkstr. 84d, herausgegebenes Heft. Der Gebrauchsgraphiker und alle auch sonst an der Werbung und den verschiedenen Druckverfahren Interessierten finden hier einen reichhaltigen und bequemen Hinweis auf die oft notwendigen und doch schwer auffindbaren Möglichkeiten der fachlichen Beratung und Weiterbildung auf allen Gebieten des Druckgewerbes. Einige Reproduktionen von Holzschnitten aus dem bekannten mittelalterlichen Druck von Jost Amman „Eygentliche Beschreibung aller Stände auf Erden“ mit ihren in Gedichtform verfaßten Erklärungen lockern ebenfalls mit einem geschickt eingestreuten Bezugsstellennachweis den sachlichen Teil angenehm auf. Georg Wagner

Ein Grundriß der Farbenlehre der Gegenwart von Dr.-Ing. Manfred Richter vom Staatl. Materialprüfungsamt Berlin-Dahlem erschien im Verlag von Theodor Steinkopf, Dresden und Leipzig. Das Buch von 226 Seiten, mit 120 Abbildungen und 18 Tabellen kostet 15 RM., gebunden 16,50 RM. Es wendet sich nicht nur an einen großen Kreis der für dieses Wissenschaftsgebiet interessierten Physiker und Chemiker, den Lichttechniker und Augenarzt, sondern auch an den Physiologen und Psychologen. Es will aber vor allem den Malern, Technikern und Ingenieuren ein Hilfsmittel bieten, die sich mit den so wichtigen Fragen der Farbmessung und -ordnung beschäftigen. Der Verfasser berücksichtigt deshalb besonders eingehend die Fragen der Farbkennzeichnung, -ordnung und -messung als die hauptsächlichsten Anwendungsgebiete jeder Farbenlehre. Der Frage der „reizmetrischen“ oder der „empfindungsgemäßen“ Kennzahlen für den Farbeindruck ist her-

WER HEUTE WIRBT, SICHERT SICH KUNDEN FÜR MORGEN



HAMBURGER VERKEHRSMITTEL-WERBUNG G.M.B.H. • HAMBURG 1

vortretende Beachtung geschenkt worden, wie auch die Farbenlehre als theoretische Grundlage der Farbenreproduktion in Photographie, Buchdruck und Fernsehen eingehend behandelt wird. Die bekannte Physiologin J. Schmidt bearbeitete die beiden Kapitel über das normale Farbsehen und dessen krankhafte Abarten. Aus der Feder des führenden deutschen Photometrikers stammt das Sonderkapitel über „heterochrome Photometrie“. Alles in allem ein sehr aufschlußreiches Buch.

Georg Wagner

In der **Schriftenreihe „Zeitung und Leben“**, die von Universitäts-Professor Dr. Karl d'Ester, dem Direktor des Instituts für Zeitungswissenschaft an der Universität München, herausgegeben wird, ist als Band 46 erschienen **„Die Anzeige, Entwicklung des Zeitungsinserts in München bis 1807 von Hermann Frey“**. Ein 152 Seiten starkes Buch, erschienen im Konrad Triltsch Verlag, Würzburg-Aumühle, dazu eine Reihe von Tafeln und Tabellen über die Entwicklung einzelner Anzeigenarten, über die Größen der Anzeigen und den Wirkungsbereich derselben nebst einer Anzahl Abbildungen von alten Zeitungseiten. Es ist schon so — wenn man vom Leben in einer Stadt und zu einer bestimmten Zeit ein richtiges unverfälschtes Bild gewinnen will, sollte man den Anzeigenteil seiner Zeitungen mit Aufmerksamkeit verfolgen, denn hierin spiegelt sich alles, vom kleinen Begehren bis zum großen Erlebnis des einzelnen wie auch der Sorgen und Ziele einer alle Zeitgenossen umfassenden Gemeinschaft. Wer dies Buch, das nichts von der Trockenheit vieler fachwissenschaftlicher Werke verspüren läßt, glaubte mit einem Durchblättern ausschöpfen zu können, wird gefesselt von den vielen aufschlußgebenden Beispielen, die

uns die erst zaghafte Benutzung der Anzeige bis zur allmählich anerkannten Würdigung und Anwendung im Anfang des 19. Jahrhunderts widerspiegeln. Die verschiedenen Typen der Anzeigen und ihre Entwicklung in der Zeitspanne von 1628 bis 1807 entwickeln sich von einem wortreichen, mit Höflichkeitsfloskeln stark durchsetzten Briefstil bis zu einer Textformung, die den heutigen kurz und präzise abgefaßten Werbetexten schon näher kommen. Vom Heiratsgesuch, das „ein des Bäckerhandwerks wohl kündiger noch junger Mensch Namens Peter Mairbacher“ durch einen churfürstlichen Kollegiat Stiffts hieoben Syndikus als erstes in der „Beilage zum Münchener Wochenblatt 1787“ erscheinen läßt, über die sehr aufschlußreichen Geschäftsanzeigen zu solchen für „neue Werkstoffe“ — das war damals einheimische Seide — bis zu dem letzten Abschnitt „Staat-Zeitung-Anzeige, einer verbürgten Darstellung der Pressepolitik einer Regierung“, u. a. Die Abbildungen von ganzen Seiten und einzelnen Ausschnitten aus alten Zeitungen dieser Zeitspanne sind nicht nur in satztechnischer Hinsicht bemerkenswert und verraten noch nichts von der heutigen allgemeinen Raumnot der Anzeigenseiten.

Georg Wagner

Olympia-Rundschau, 7. Jahrg., Nummer 5, der Hausmitteilungen der Olympia Büromaschinenwerke A.-G., Erfurt. Die Olympia-Rundschau ist, besonders was den Text betrifft, eine vorbildliche Hauszeitschrift. Sie versteht es, Belehrendes in unterhaltender, oft sogar recht witziger Form vorzutragen. So ist z. B., um nur eines herauszugreifen, die ständige Rubrik „Renate plaudert“ wieder ganz reizend. Die Ausstattung mit Photos und lustigen Karikaturen hat ein freundlich korrektes, echt büromäßiges Fluidum.

ADRESSENVERZEICHNIS ZU HEFT 5

K Ü N S T L E R BARTH, WILLY, Ludwigshafen a. Rh., Humboldtstraße 65
BAUDREXEL, EDUARD, Berlin-Grunewald, Trabener Straße 63
BAUER, ALFRED, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 33
BOHM, EMIL, Obermenzing
BOETTCHER, ALFRED OTTO, Berlin-Steglitz, Kühlebornweg 11
BOTH, HANNE, Leipzig N 22, Hallische Straße 26
BUREK, VINZENT, z. Zt. Hindenburg (Oberschlesien),
Hüttenstraße 10
EICKE, ERICH, Berlin-Tempelhof
FALTIN, WILLY, Gladbeck (Westf.), Friedrichstraße 2
FISCHER, GEORG, Berlin SO 36, Zeughofstraße 21
FISCHER, KARL, Essen, Sibyllastraße 9
FUNKE, HELMUT, Hanau
GESSNER, WALTER, Zwickau, Kreisigstraße 8
GROTH, WALTER, Hamburg-Nienstedten, Up de Schanz 24a
HEITER, WILLI P., Prag I, Fischmarkt 26
HENRICH, WALTER, Bremen, Bulthauptstraße 29
KÖHLER, KARL, Wien
LANDWEHR, ERNST, Schriesheim
LINGE-ACKERMANN, Berlin-Babelsberg, Neue Kreisstraße 12
SEITZ, JANO, Baierbrunn b. München
SZALAY, LAJOS, Budapest VI, Izabella u. 65
SCHERZER, CONRAD, Nürnberg-O., Äußere Cramer-Klettstraße 21
THELANDER, HENRY, Kopenhagen K, Jens Kofodsgade 4

SCHRIFTSTELLER HÖLSCHER, DR. EBERHARD, Berlin SW 61, Gitschiner Straße 5
DR. W. FRAENGER, Berlin-Charlottenburg 2, Marchstraße 15a
PALFI, LAJOS, Budapest XIII, Vaci ut 87
WAGNER, GEORG, Berlin W 30, Neue Bayreuther Straße 8

ENGLISCHE ÜBERSETZERIN:
Frau FLORA SALMOND-VOLKMANN, Berlin-Lichterfelde-West,
Augustastraße 8

B E I L A G E N Verlag F. SOENNECKEN, Bonn

ENTWURF DES UMSCHLAGES:
ALBERT HEIM, Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Straße 28

DRUCK DES UMSCHLAGES:
DEUTSCHER VERLAG, Berlin SW 68



OFFSETPRESSEN ALLER ART
Ein- und Zweifarben-Schnellläufer, Maschinen größten, mittleren, kleinen und kleinsten Formats geben unseren erfahrenen Druckern Werkzeuge für gute, preiswerte und schnelle Arbeit.

Meissner & Buch G.M.
B.H.
LEIPZIG-BERLIN

Hauptschriftleiter: Dr. Eberhard Hölscher, Berlin; Anzeigenleiterin: Ursula Hamann, Berlin. Druck: Deutscher Verlag, Berlin SW 68, Verlag und Anzeigenannahme: Frenzel & Engelbrecher „Gebrauchsgraphik“ Verlag, Berlin SW 68, Wilhelmstraße 148. — Pl. 5. Bezugspreis RM 40,— jährlich, RM 20,— halbjährlich, RM 10,— vierteljährlich, Einzelheft RM 4,—. Die Rücksendung von unverlangten Arbeiten kann nur bei Beifügung des Rückportos erfolgen. Printed in Germany.

Werbefachmann gesucht!

Größere Weinbrand- und Likörfabrik sucht Verbindung mit einem namhaften Künstler und Werbefachmann, welcher in der Lage ist, eine vollständige Ueberholung der bisherigen Reklame vorzunehmen. Hierzu gehört z. B. Schaffung neuer Etiketten, Plakotentwürfe, Zeitungsreklame usw. Es kommen nur namhafte Künstler in Frage, welche eine erfolgreiche, praktische Erfahrung nachweisen können. Anschrift erbeten unter „S 51“ an Frenzel & Engelbrecher „Gebrauchsgraphik“ Verlag, Berlin SW 68

Für Papierausstattungen wie
Briefmappen, Blockpackungen, Briefkassetten suchen wir
ständig neue geschmackvolle Entwürfe
geeignet für Buchdruck und Stahlstich.

Papierindustrie *Lehmann & Hildebrandt*
Hamburg 26, Wendenstraße 493

Wir suchen

Zeichner oder Zeichnerinnen

mit Kenntnissen von Schriftschreiben, Typographie, figürlichem u. sachlichem Zeichnen für unser Atelier. Es kommen auch Anfänger in Frage, die bisher noch nicht praktisch gearbeitet haben, aber bereits über eine Fachschulausbildung (Kunstgewerbeschule oder Akademie) verfügen. — Arbeitsgebiet: Ausführung von sauberen Skizzen für Anzeigen, Plakate und Prospekte. Ueberwachung der Ausführung dieser Werbemittel durch Reinzeichner und Drucker. Gute Aussichten für die Vervollkommnung auf allen Gebieten der Werbegraphik sind geboten.

Angebote an:

Gesellschaft für Wirtschaftswerbung
Solm & Co., Berlin W 9, Potsdamer Platz 1

Wir suchen per sofort jüngeren

Gebrauchsgraphiker

oder Zeichner, speziell als

Trickfilmzeichner

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften,

Gehaltsansprüchen und Lichtbild

erbitten

Focke-Wulf Flugzeugbau GmbH.
Abteilung Gefolgschaft, Bremen-Flughafen

JUNGE MODEZEICHNERIN

(keine Anfängerin) sucht ab 1. August, eventuell früher, Halbtagsstellung in größerem Modehaus. Zuschriften erbeten an:

Ingeborg Uhlig
Berlin-Lichterfelde-West, Margaretenstr. 30

Fertige Entwürfe für

BLUMEN- und Glückwunschkarten gesucht

Zuschriften und eine Arbeitsprobe unter GP 52 an Frenzel & Engelbrecher, Berlin SW 68, Wilhelmstraße 148

Graphiker(in)

und

Photograph(in)

zum baldmöglichsten Eintritt gesucht!

Schriftliche Bewerbung mit Arbeitsproben

und Lichtbild erbeten unter „NS 54“

an Frenzel & Engelbrecher „Gebrauchsgraphik“

Verlag, Berlin SW 68, Wilhelmstr. 148

DEUTSCHER VERLAG DRUCKEREI BERLIN

Buchdruck • Offsetdruck • Tiefdruck

Zum Gutenbergjahr erschienen:

Paul Renner

Die Kunst der Typographie

Paul Renner, der Schöpfer der weltbekannten „Futura“, behandelt in diesem nur der Praxis dienenden Buch die typographische Formgebung. Alle praktischen und ästhetischen Forderungen werden beispielhaft dargelegt und begründet, die erfüllt werden müssen, wenn man eine typographische Aufgabe gut und richtig lösen will. Das Buch umfaßt 316 Seiten mit ungefähr 250 Abbildungen und Satzbeispielen, davon 14 zweifarbig und 60 auf Kunstdruckpapier, ferner 130 verschiedene Schriften deutscher Gießereien samt allen ihren Garnituren, in Leinen gebunden mit einem vierfarbigen Schutzumschlag nach dem Entwurf von Albrecht Heubner. Alles in allem: Ein Hand-, Lehr- und Nachschlagebuch für Drucksachenbesteller und -hersteller, in erster Linie für werbungstreibende Firmen, Druckereien, Setzer, Verleger, Werbefachleute, Gebrauchsgraphiker, Fachschulen u. a., kurz ein praktischer Ratgeber für jeden, der mit typographischen Aufgaben zu tun hat. Ladenpreis in Leinen gebunden RM 7.50.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.



Frenzel & Engelbrecher „Gebrauchsgraphik“ Verlag, Berlin SW68